Meinen werthen annden gur Nachricht, bag ich bie Schlosserei

bes herrn Schloffermeister Schneiber, Rirchstraße, über-nommen habe und folche in gleich soliber Beife, verbunden

Drahtflechterei

meiterbetreiben werbe.

Indem ich mich auch gleichzeitig als Siebmacher empfehle, bitte ich bas meinem herrn Borganger gefchentte Bertrauen auch mir zuwenden zu wollen.

Hochachtungevoll

Joh. Buchholz, Schlofferei und Drahtflechterei.

Restaurant Fahnenberg Brust-Caramellen

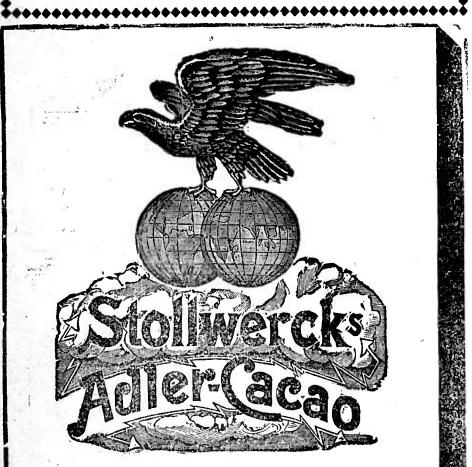
Freiburg i. Bg.

Eingang: Kaiserstr. 95/97 — Salzstr. 2

— Telephonanschluß 210. — Durch Neubau bedeutend vergrößert. Im 2. Stock eleg. Billard und Speisesaal.

Separates Bimmer für Gesellschaften. Spezialität: Reine Martgräfler., Ihringer., Blautenhornsberger, Glotterthaler u. Durbacher Beine. Borguglichen Mittagstifch in und außer Abonnement. — Warme und falte Speifen zu jeder Tageszeit.

Norbert Müller, Besitzer.



wohlschmeckend.

Garantirt rein. * Schnell-löslich

 $^{-1}/_{8}$ Ko. Mk. 2.40, 1.25,

Verkaufsstellen durch Firma-Schilder kenntlich.

Armirtes Dach

unverwüftlich, teine Reparaturen, fenerficher, freitragend, felbft fur bie größten Dimenfionen, für jedwede Dachform geeignet, das billigste und beste Dach

tein Holzverband. teine Schaalung, teine Battung, teine Biegel., teine Schiefer. teine Metallplattene, teine Pappe-, teine Wellblech. Leine Glas., Leine Zementplatten-, Leine Magnefitplatten. Mechanik = Rnopfe für Gals, Abbedung.

Dachfenfter, Oberlichter, Bentilationsbacher konnen eingebaut refp. an-

geordnet werben. weiß und farbig. Bembens Einfage, stets Reubeiten, laffige 3mifchenbeden für jebe Belaftung,

besgleichen vertifale Bande mit Thuren, Selbstihatig fallarmirender Feuermelber mit gleichzeitig felbstihatig Bemben nach Maafe. wirtenber Boichvorrichtuna.

Berechnungen und Roftenanschlage frei, Licenzen vergiebt

C. Rindermann, Architekt, Berlin O. Proskauerftr. 27

Makulaturpapier

au haben in ber

Polstermöbel aller Art.

Betten. Holz- und Polster-Möbel

Freiburg i. Br.

Herrenstrasse 49.

Herrenstrasse 49.

Chiffoniere

Musterbuch über 40 Zimmer gratis zur Verstigung.

Rohr- u. Lederstühle Spiegel.

Complete

Kaiser's

2480 notariell beglaubigte Beugniffe Liefern ben schlagenbsten Beweis als unübertroffen bei Suften, Beiferteit, Catarrh und Berichleimung. 4184.24 14

Padet 25 Pig. bei W. Reichelt in Emmendingen.

MAGGI

menige Tropfen genugen, - em-Bital Beter.

Gine fleine Familie fucht beffere

Wohnung

bon 3-4 Zimmer bis Mine Abril Ungehote an Die Geichaftsfielle 157.2.1Blaties.

Sofort ju bermiethen ein moblirles.

Bimmer

auf Wunge mit Frühftud. Raberes in b. Gefchafteft. b. Bl.

98 Kaiserstrasse 98 empfiehlt sein allbekannt größtes Lager

Herrenhemden.

Mf. 2.50, 3.—, 350, 4.—, 4.50. 5.— bis 6.50. Feine gestickte Hochzeitshemben, Bemben mit Rudenfclug (amerit.

Reform= und Jägerhemben, Herrenhemden, jur extra große Berren werben ohne Preisaufschlag gerne angefertigt. Nachthemben in weiß und farbig,

Reise= und Touristenhemdem, Arbeitshemden, groß u. vollfommen gemacht (fowie nach Maaß). Borbemden (auf farbige Bemben

zu tragen), Steh- und Legekragen, bis Halsweite 52.

Aravatten in foloffaler Auswahl Sofenträger, Taschentucher, Bruft und Manschetten. Broge Auswahl in Bembenftoffen

Berren-Unterhofen, für den ftartften Mann paffend. 4561.26.13

Wilh. Herr,

98 Raiferstr. 98 Freiburg i. Br. Berfauf nur gegen Baar. Samstag

von 10 Uhr ab Bormittags wird auf ber Freibant ein fettes Schwein ausgewogen, bas Pfund zu 60 Pfennig.

Chronisch-Kranke

welche bisher ohne Erfolg behandelt waren, sollten die Hoffnung nicht aufgeben, bevor sie mit unseren unübertroffenen und ärztlich warm empfohlenen:

Galvanischen und magnetischen Kuren

einen gründlichen Versuch gemacht haben.

Nachweisbare hervorragende Resultate bei veralteten Fällen von: Rheumatismus und Gicht, Nervenleiden aller Art. Verdauungs-, Nieren-, Blasenleiden. Herzleiden, Kinder-, Frauen-, Kehlkopfund Ohrenleiden etc. 4214.28.3

Ausführl. Prospekt und Kurberichte gegen 20 Pfg. in Briefmarken franko. Auswärts brieflich gewissenhafte individuelle Berathung!

Magnetopathisches Institut,

Freiburg i. Br. - Friedrichstr. Nr. 1.

Sprechst.: 8-9 und $12^{1/2}-3$ Uhr. Sonntags nur

Wenn ich fage :

"Ich erobere

ranz Deutschland."

fo foll bamit gemeint fein, bag meine feit 10 Jahren ichon weit und breit bekannte Nabrifate in jedem D te, in jedem Saufe fich einführen. Doge boch jeber Rander ein Beriuches Postpacet bestellen; ich liefere zu außerordentlich billigen Preisen direkt ab Fabrik. — Es ser darauf ausmerksam gemacht, daß ich wirklicher Fabrikant bin

und viele Millionen

Ciggrien, Ciggrillos und Ciggretten jahrlich produzire. Dehrere 100 Arbeiter find jahraus, jahrein beschäftigt, um ben Riefenvebarf für viele Saufend Runden hersuftellen. Meine überall wohlbekanten Firma verdient volles Bertrauen, denn ich leifte größte Sicherheit für bentbar reellfte Bebienung. Machen Gie einen Berfuch mit meinen vielgerühmten Cigarillos. Diefelben find ca. 10 cm lang, mit guter Ginlage, ff. Sumatra-Deablatt gearbeitet und mit Nototinfammler verfeben. Dlein, Spezial-Sorten find durch das Raiferliche Patentamt gefets lich gefchützt. Täglich Rachbestellungen und Anerkennungen.

Ungebot : 100 Stück Havanillos - Nr. 13 für I Mark 00 Pfg. Nr. 34 ,, 1 Mart 10 Pfg. 100 " Unfere Sorte Nr. 35 " 1 Mart 20 Pfg. " Wein Ideal Nr. 8 " 1 Mart 60 Pfg. "Cig. Arakowski Nr. 5 " 1 Mark 80 Pfg. 6 Mark 70 Pfg.

500 Stück also in Summa nur Berfand frei in's Saus gegen Postnachnahme. Reine Untoften. Dbige Sorten werden fehr gern gefauft, weil fie fabelhaft billig und bezüglich Brand und Geschmad tabellos find. Auch juge ich biefer Sendung ganzlich kostenfrei noch bei: 50 Stud berschiedene andere guten Sorten Cigarren und Cigarretten u. ein intereff. Bud nebft Preislifte, fowie 5 hochf. Unfichtspofifarten. Mehr zu bieten, ift durchaus unmöglich! Bestellen Sie also obige 500 Stück für nur 6 Mark 70 Pfg. Postnach. nahme frei in's Daus.

P. Pokora, Cigarrenfabrik, Neustadt-Westpr. No. 522.

Nr. 17. (1. Blatt.) Smmendingen, Sonntag, 21. Januar 1900.

Gadherger Bute.

Zagblatt und Verkündigungsblatt für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch

"Stintriertes Unterhaltungsblatt" u. "Praktische Mitteilungen für Hanbel und Gewerbe, Haus- und Landwirtschaft".

CBW Vor hundert Jahren. 20. Januar.

Bie Napoleon feiner Zeit ben Stempel aufdruckte, fo wußte er auch seine Menschen sich zum Vortheile zu wählen and aus ihnen seine Werkzeuge zu machen. In Joachim Murat, dem fpateren König von Reapel und Sizilien, hatte Napoleon einen ebenso fähigen, als ihm ergebenen Mann, sinen Solvaten der besten Schule erfannt. Sehr rasch tinen Solvaten der besten Schule erfannt. wurde Murat von ihm bestrert und um 20. Januar 1800 wurde Murat von ihm bestrert und um 20. Januar 1800 permählte er ihm sogar seine jüngste Schwester Karoline. Murat hat besanntlich seine blinde Anhänglichkeit an Napoleon mit dem Tode büßen müssen; er wurde 1815 erschossen. Seine Wittwe exhielt, jedoch nicht als Wittwe Murats, sondern als "Schwester Napoleons" von der französischen Kammer eine lebenslängliche Pension ausgeseht.

Bor 100 Jahren, am 21. Januar 1800, ist Theodor Fliedner geboren, befannt als Ernenerer bes protestantischen Diakonissenamtes. 1822 ward er Pfarrer zu Kaiserswerth. Seiner armen Gemeinde wußte er einen Kirchen, Schulsund Armenfonds zu verschaffen. Er ist der Begründer des rühmlichst bekannten rheinisch westsällschen Gefängnißvereins, rühmucht vetannten eneinische weitlatzu Gefangen gerangusvereins, des Asyls für entlassene weibliche Gefangene in seinem Pfarrhauß zu Kaiserswerth und der ersten Kleinkinderschule Deutschlands in Düsseldorf (1835). Neben vielen anderen Werken echt christlicher Liebesthätigkeit war es namentlich bie Gründung des rheinisch-westfälischen Diafonissen-Bereins und die Eröffnung der ersten Diakonissen-Unstalt zu Raisers werth (1836), Die feinen Ramen allgemein bekannt gemacht Mit dieser Anstalt, in welcher seitdem zahlreiche hat. Mit dieser Anstalt, in welcher seinden Jahrende Schwestern für Kranken-, Armen-, Kinder-, Gesangenen-und Magdalenen-Pilege gebildet werden, verband er ein Krantenhaus, ein Seminar für Lehrerinnen, ein Baifenftift für Mädchen und eine Heilaustalt für weibliche Gemüthstranke. Sein Andenken wird hoch in Ehren gehalten.

Deutscher Reichstag

Berlin, 19. Januar. Um Bundesrathstische Die Staatssekretare Bulous Pojadowsty, Tirpit, Podbielsti, Thielmann und Nieberding. Der Prafibent erbittet und erhalt die Ermächtigung bem Raifer die Glückwünsche bes Hauses zu seinem Ge-

burtstage zu übermitteln. Das Haus ist gut besucht. Tribunen und Logen sind

Auf der Sagesordunug steht die Juterpellation Möller (natlib.) und Genoffen betr. Beschlagnahme beutscher Schiffe burch Organe ber englischen Regierung. Staatsjetretar von Bulow erflart fich zur fofortigen

Beantwortung ber Interpellation bereit. Atbg. Möller (natl.) begründet bie Interpellation. verliehen werden muffe. (3 uftimmung.) Baffen zu Buren Kanonen und Granaten gebracht, die deutschen Lage mich in meinen Ausführungen auf das sachlich über die neue Marinevorlage zu einer Demonstration Schiffe Gewehre und Patronen geliefert haben.

Schwere Stämpfe.

Roman von Arthur Lauterburg.

Es erschien ihm ja noch alles traumhaft. Welche Beranderung war mit ihm in ben letten Stunden vorgegangen? Welche so ganglich veranderten Lebensanssichten boten sich ihm plöglich bar. Wie viel hatte er erfahren, seitbem er bas weiße Belt verlaffen hatte, bem er jest wie-

der zuschritt. Das Geheimnis, welches feine Abkunft und feine Eltern umgab, war wenigstens zum großen Teil enthüllt. Er wußte jest, wer seine Mutter war, und binnen turzem tonnte er auch hoffen, Rachrichten über bie Bertunft feines Baters

Bald sollte er nach Deutschland zurückkehren. Dieser Gebanke mabnte ibn von neuem an ben alten, immer noch brennenden Schmerz. Gin neues, unerwartetes, reiches Glud war ihm widerfahren, doch was wollte dieses Glud bebeuten im Berhaltnis zu bem unermeglichen Rummer, in den ihn Agnes' Tod gestürzt hatte. D, könnte sie boch leben und mit ihm sein Glück teilen, bas bann erst zu einem wirklichen Glücke warb.

Alls Guftav bas Belt erreicht und die Erlebnisse bes hentigen Abends an Robert Pickler erzählt hatte, war diefer gang außer fich por Erftannen und Frende "Bab' ichs Dir nicht gefagt, Guftav," rief er frohlichund brudte voller freudiger Teilnahme bie Hand bes Freundes. "Ich hab's ja gleich erraten, der alte Berr wollte Dich zum Erben machen. Nein, und bag Du Deinen eigenen, leiblichen Großbater aus dem Waffer gefischt haft, bas übertrifft fast bie unwahrscheinlichsten und wunderbarften Romane, die ich je in meinem Leben gelesen habe. Run, ich gratuliere von ganzem Herzen. Wenn man nicht ber Sohn eines Millionars sein kann, so ist es boch bas Nachstbeste, sein Entel

Bis fpat in die Nacht hinein sagen die beiben jungen Beiten, über getäuschte Holffnungen und neue Aussichten. nig materiell veranlagt, um darin allein sein Glud zu sowie die ihrer lieben Mitmenschen.

Ericheint täglich, mit Ausnahme ber Conn- und Feiertage. Poftzeitungslifte 3416. — Fernfprechanschluß 3.

Die subventionirten beutschen Dampferlinien bie von dem Augenblick der Kriegserklärung ab die ft Rentralität bewahrt. Redner schilbert alsbann b Boraange bei und nach der Einbringung der Dampfer "Bun= begrath", "General" und "Bergog". Hoffentlich werden feine weiteren Störungen in der Weiterbeforderung ber Bojtfachen ftattgefunden haben. Die Stichung ber Ladung bes Bundesraths" hatte statt in 3 Wochen in einigen Tagen erfolgen konnen. Die lange Berzögerung jei eine Rücksichtstofigkeit. (Zuruf: Unverschamtheit!) Dringend wilnschenswerth sei, bag neuerdings ber Berfuch einer feften Regelung bes internationalen Seerechts gemacht werbe. Es ware Pflicht ber internationalen Sof= lichfeit gewesen, daß die Englander mitgetheilt hatten, ob und wie sie ihre Unfichten über biefes Recht geandert hatten. Bis jest stelle sich die Handlungsweise ber Engländer als eine Billfür dar. Pflicht ber Englander fei es, Sutichabigung und volle Genugthunng zu leiften.

Die Engläuber hätten fich vorher unterrichten follen, wie die Buren geruftet seien. Die Buren hatten mehr Patronen, als im Jahre 1870/71 verichoffen worden seien, seien also nicht auf Zusuhr angewiesen. Es scheine, baß bie englische Regierung bie Bügel über bie Marine- und Kolonial=Berwaltung verloren habe, ober daß sie von deutschseindlicher geschäftlicher Seite falsch unterrichtet wurde. Prafident Rrüger habe fogar bas Odium ber Bestechung auf sich genommen, um die Rüstungen seines Landes zu fördern. (Bravo!) Wir sind jo nentral, daß es selbst dentschen

Waffenfabriten verboten sein foll, den friegführenden Staaten Waffen gu liefern. Der Englander als Menich sei ehrenwerth. (Gelächter!) Aber ihre Organe hätten falich gehandelt. Sier ist eine der seltenen Gelegen= heiten, mo alle Parteien einig find.

Redner erinnert baran, daß auch die Engländer nicht immer Rentralität gewahrt hatten und schließt: "Die Guglander mögen fich hüten, nicht ben Saft ber civilifirten

Welt auf fich zu ziehen."

Staatssetrei.ar Graf Bulow: Der Antragfteller hat bei Gingang ber. Begründung mit Recht die tiefgehende Berftimmung hervorgehoben, welche die Beschlagnahme in der anderen Beise aufgebrucht werden, tann deutscher Dampser durch englische Kriegsschiffe in ganz Deutschland, hervorgerusen hat. Schon im Sinblid auf Die berechtigte Erregung ber beutschen öffentlichen Er und seine Freunde seien nach wie vor ber Ansicht, daß Meinung habe ich mich bereit erklärt, die Interpellation der Entrüstung über diese Borfalle fraftig Ausbruck | zu beantworten. Andererseits werden Sie verstehen, wenn ich mit Rücksicht auf Die Tragmeite und ben dem jetzigen Kriege hätten auch die Englander geliefert, der großen Ernst der Angelegenheit sowie mit Ruck-Unterschied sei nur ber, daß die englischen Schiffe ben ficht auf den Exust der gesammten politischen Nothwendige beschränke.

Abschiede von einander, nachdem fie fich bas Bersprechen fernerer trener Freundschaft gelobt hatten. Sie ließen es fich wohl beibe nicht träumen, daß ihre nächste Begegnung auf beutschem Boben stattfinden würde.

Um Mittwoch fuhr Guftav mit seinem Großvater nach New-Orleans, das fie an benifelben Abend erreichten.

Herrn Holfords Hein war ein schönes, altes im Villen-fill erbantes Hans, das hart am Ufer des Missisppi und ungefähr eine halbe Stunde von der eigentlichen Stadt entfernt lag. Das haus und seine elegante und vornehme Einrichtung verrieten, daß fein Besiger ein Mann con bebeutenden Mitteln fein ninfte; in biefer lleberzengung wurde Guftav bald noch dadurch beftartt, daß ihm fein Großvater eine fehr erhebliche Gelbsumme für feine "tlei-

nen Musgaben" zur Berfügung ftellte. Am nächsten Morgen erneute Röber seine ihm allerbinge taum noch erinnerliche Bekanntschaft mit Frau Wally Relton, der Haushälterin seines Großvaters.

Es waren seit ihrer leten Begegnung zu viele Jahre verstrichen, als daß sie sich noch gegenseitig wiedererkannt hatten Doch sie unterhielten sich bald eisrigst über die Beiten, in welchen fie beibe Bewohner bes Baifenhauses gewesen maren, wobei viele fleine Züge und Erinnerungen zur Sprache kamen, beren fie fich noch beibe entsan-

So verstrichen einige Wochen in ruhiger und angenehmer Weise; Gustav hatte sich balb in seine neue Lebens. lage hineingefunden, was um fo erklärlicher ift, ba man fich bekanntlich in verbefferte Lebenslagen viel leichter finbet, als in verschlechterte. Wenn nicht immerfort noch ber alte Kummer an seinem Herzen genagt hätte, so würde ersich völlig glücklich gefühlt haben. Er hatte teinen Wunsch, ber ihm nicht erfüllt murbe; tein Bater tann feinen Lieblingssohn beffer behandeln, als herr helford feinen Entel. So war benn sein materielles Wohlergehen für Ge-Leute zusammen und sprachen noch viel über alte und neue genwart und Butunft gesichert, boch Gustav war zu we-

Bezu Preis mit allen Beilagen beträgt frei ins Haus gebracht vierteljährlich nu M. 1.50. — Anzeigen; die einspaltige Garmondzeile ober deren Raum 10 Pfg, an beborzugter Stelle 20 Pfg

34. Jahrgang.

Der Sachverhalt wurde in allen thatsächlichen Punkten von dem Interpellanten in fo gutreffender Beife bargelegt, daß ich seinen diesbezüglichen Ausführungen kaum etwas hinzugufügen habe. Bevor ich mich zu unferer Saltung gegenüber diesen Borfällen wende, möchte ich auf die rechtliche Seite biefer Angelegenheit furz eingehen. 3ch bin mit größtem Intereffe ben biesbezüglichen fachtun= bigen Auseinandersetzungen bes Interpellanten gefolgt. Der Antragsteller hat selbst hervorgehoben, daß es fest= stehende, für alle Seemachte bindende Rechtssätze über Die Besugnis der Rentralen, Sandel nach den friegführenden Ländern zu treiben und über die Besugnisse der Kriegführenden gegenüber dem Handel Rentraler nicht gebe. Es ist wiederholt vorgeschlagen worden, auf dem Wege internationaler Bereinbarungen die strittigen Punkte ber internationalen Seekriegsrechte zu regeln. Bis jest ist diese Regelung immer gescheitert an ben Schwierigfeiten, die sich aus ben abweichenden Unsichten ber verichiebenen Mächte ergaben. Roch auf ber Saager Friedenskonfereng ift der Berfuch gemacht worben, Dieje Frage zu regeln und es wurde beschloffen, es möchte auf dem Wege internationaler Konferenzen der Bersuch ge= macht werben, diese Frage zu regeln." — Ein Antrag auf Besprechung der Interpellation wurde abgelehnt. Fortsetzung der 2. Berathung des Ctats. Stat des Reichskanzlers.

§ Die nene Flotter,worlage. Man muß bas Gifen schmie ben, so lange es warm ist! Dieser goldenen Regel erinnert sich auch die Reichsregierung angesichts der Bewegung, welche durch Die britische Raperei deutscher: Schiffe in gang Deutschland hervorgerusen worden ift. Die neue Flottenvorlage, welche ursprünglich erft im Monat Februar, frühestens, dem Reichstage zugehen follte, wird nun schon in biefen Tagen kommen. Ueberraschungen kann fie nicht bereiten; daß fie gang erhebliche Reuforderungen bringen wird, ift bekannt, und befinitiv gu entscheiben ware höchstens die an sich nicht allzu wichtige Sache, ob die erforderlichen verschiedenen Sundert Millionen nun in fürzerem ober langerem Beitraum aufgebracht werben follen. Daß sie schließlich in ber einen ober keinem Zweifel unterliegen, aber ber deutsche Steuerzahler wird dabei fich des Gebankens nicht entschlagen: Mag dann wenigstens die verstärkte deutsche Flotte zur rechten Beit in Die Maagfcale geworfen werden, und mit der Bereitwilligfeit bes beutschen Bürgers, zu gahlen, sich erforderlichenfalls auch die gehörige Energie ber Reichsregierung verbinden!

Um andern Morgen trennten fie sich mit herzlichem | finden. Die Gedanken an das verlorene Liebesglück bebrückten fein Berg und fein Gemut fort und fort.

Es wird nicht an Bunfchen fehlen, Die Berhandlung

Enbe Juli traf er feine Borbereitungen, um nach Deutschland zurudzutehren. Es brangte ihn, Erfundigun. gen über die Berkunft und das Leben feines Baters ein-Bugiehen, und es brangte ihn nicht weniger, am Grabe seiner geliebten Braut zu beten.

So trat er benn nach einer Abwesenheit von 18 Monaten die Rückreise nach Deutschland an; bamals hatte eres fich nicht träumen laffen, welche wunderbaren Ereig. nisse ihn in Amerika erwarteten, und jeht ließ er es sich ebenso wenig träumen, daß sich in Deutschland noch viel wunderbarere Ereignisse abspielen würden.

Es war ein warmer, fonniger Vormittag an einem Montage in den ersten Tagen des Monats September. Die zahlreichen Fabriten in Neuburg waren in voller Thatigkeit, und das unaufhörliche Summen und Schwirren der Maschinen, das Reuchen der Dampstessel erfüllte die Luft.

Die breite und oft so belebte Mittelstraße war fast beröbet, nur hier und ba sah man einige Frauen, die mit Körben an ben Urmen aus den Läben kamen, in welchen fie ihre Gintaufe für bas Mittageffen gemacht hatten. Bier und ba eilte auch wohl ein Weschäftsmann über die Straße, im großen und ganzen bot dieselbe aber einen sehr stillen, fast toten Anblick bar.

Gin eleganter, geschlossener Wagen mit Rutscher und Diener in reich gallonierter Livree rollte die Strafe entlang und hielt vor bem Gafthof jum "Weißen Glefanten." Der Diener fprang vom Bod und trat, nachdem er noch einmal seinen Bylinder mit dem Alermel glatt gestrichen

hatte, in bas Haus. Einige Schritte bavon, bicht an dem alten Thorwege, in welchem die Heldin unserer Geschichte einst in den Urmen ihrer toten Mutter gefunden wurde, standen einige Arbeiterfrauen und besprachen mit berihrem Stande eigentümlichen Ungezwungenheit ihre eigenen Angelegenheiten,

Weichaftsftelle D. Blattes.

ohne umständliche Kommissionsverhandlungen auszufprechen. Es war fo mit ber letten Beeres. Drganis fations-Borlage unter ber Regierung bes alten Raifers, Die mehrere Sundert Millionen Mark auf einem Brett beanspruchte. Im Reichstage mar man barüber etwas unwirsch, aber Gurft Bismarck hatte bamals traftig betont, wie es fid, hier vor bem Auslande im Speziellen vor Frankreich - barum handele, ben Opferwillen ber Nation und ben Abschluß ber Beeres. pragnifation ohne lange Deutelungen ju zeigen, und ber Reichstanzler brang bamit burch. Der beutsche Rronpring verweilte bamals im Guben, und im Auftrage bes greifen Raifers mobnte fein Entel, heute unfer Raifer, ber entscheibenben Reichstagefigung bei. Die Borlage ging glatt burch, und ber Pring rief im Balais bem feiner harrenden Monarden gu: "Grofpapa, fie ift unverandert angenommen!" Die Bergensfreude bes alten Herrn hatte damals eine tiefe Bewegung hervor- Des Inhalts des Reichspostdampfers mare daher gegerufen, diefer Lag war für ihn ber lette wirkliche Freudentag gewesen.

§ Rundschau.

+ Rarlsruhe, 18. Jan. G. Königl. Soheit ber Großherzog hat bem Bige-Brafitdenten bes badifchen Militarvereing-Berbanbes Oberften a. D. Rheinau bas Rommanbeurtreug 2. Rlaffe des Ordens Bertholds bes Erften verlieben.

Das Befinden ber Mutter unferer Raiserin hat sich am Mittwoch verschlimmert. Am Dienstag mar eine Befferung eingetreten, fo bag bie Raiferin von Dresten nach Berlin guruckfehrte. Die Befferung hat aber nicht angehalten ; nach fehr unruhiger Nacht leibet Berzogin Friedrich aufs Neue an großer Athemnoth. — Der Raifer hielt am letten Donnerstag im Berliner tgl. Schloffe ein Rapitel bes Schwarzen Ablerorbens ab und nahm die Investitur ber Bergoge Albrecht und Nitolaus von Burttemberg, fowie bes tommanbirenden Generals bes 14. Armeetorps von Billow vor.

+ Die Raiferin Friedrich ist an einem Mierenleiben erfrantt. Der Kaifer hat nach bem Bbg. Rorr. mit einem Spezialisten für diese Rrantheit, Dr. Renvers, Rudfprache genommen. Letterer foll ben Auftrag erhalten haben, fich gur Reife nach Italien, wo die Raiferin Friedrich fich 3. 3. befindet, bereit gu halten. - Die Mutter ber Raiferin, Berzogin Friedrich, hatte eine fehr unruhige Nacht jum Donnerstag; die Athemnoth hatte Bugenommen, ber Buls mar theilmeise schwach. Als bie Raiferin, die Mittwoch nach Berlin guruckgekehrt war, biefe Melbung erhielt, begab fie fich fofort von Reuem nach Dresden. Der Raifer wollte Donnerstag

† Ein großartiger Empfang foll bem Prinzen Beinrich bei feiner Beimtehr in Riel bereitet merben. Es ift geplant, einen Festjug ber Burger- und ber Studentenschaft zu veranstalten. Die Stadtvertretung und bie Universität werden durch besondere Abordnungen bem Bringen ihre Gludwunsche überbringen.

Baufer bes preußischen Landtags burch ben Raifer wird | feit 21 Tagen. aus Berlin berichtet: Der Monarch gab feiner Befriedigung Ausbruct über die Wiedermahl der Berren und erkundigte fich bei jedem besonders nach feinem Befinden, berührte im Uebrigen feinerlei politische Fragen. Er bedauerte lebhaft, baß bie Raiferin nicht in ber Lage fei, die Berren zu empfangen. Die Raiferin fei auf das Schmerglichfte bewegt burch ungunftige Nachrichten über bas Befinden ihrer Mutter. Sodann kam Se. Majestät auf ben Streit der Meinungen zu fprechen über ben Beginn des neuen Jahrhunderts. Des einem andern Gemeinderath und dem bisherigen Baifen-Beiteren erwähnte er die schlechte Afustit des Abgeordnetenhauses und jog Bergleiche zwischen ben Berhaltniffen im neuen Reichstages und im neuen Lands | Friedrichs und Behelftrafie, ber 2. Diffrift Die übrige suhalten.

ber glanzenben Livreen erregte natürlich ihre Neugier im

höchsten Mage. "Was ift benn'im "Elefanten" los?" fragte

bere. "Wiffen Sie benn noch nicht, baß Agnes Löhner

heute ben jungen herrn heiratet, ber bei Erlach im Comp-

und Ausrufen ber Bermunberung und bes Zweifels ber-

por. Ginzelne bestritten bie Richtigfeit biefer Ungabe, an-

bere behaupteten, biefe Entwidelung ber Dinge ichon langft

vorausgesehen zu haben. Alle aber ergingen sich in ben

ungenierteften Betrachtungen über Ugnes' unbeftanbigen

balb genug vergeffen," fagte eine ber Frauen mit einem

höhnischen Lachen. "Und erft wußte fie nicht, wie sehr fie

und Jammern, als er abreifte, und jest ift alles vergeffen !"

ich mit ihrer Liebe anstellen sollte. War bas ein Weinen

"Lassen Sie man gut sein," sagte eine andere lachend, "bie weiß ichon, mas sie thut. Röber war arm, aber Arlt

istreich, ba ist ihr ber Tauschnicht schwer geworden. Außerbem ist sie ja so totett und auf ihr hübsches Puppengesicht

eingebilbet, bag ein Arbeiter ihr ichon lange nicht mehr

"Ja, sie hat immer hoch hinausgewollt," bestätigte eine britte.

festgestellt war, trat biese am Urme ihrer Stiefmutter

Gerade als hiermit Agnes' Charafter unwiderleglich

"Na, Guftav Möber, biefen braven Jungen, hat fie

"Das ift auch eine Sochzeitstutsche," verfette eine an-

Diefe Meußerung rief einen gangen Schwall von Reben

eine. "Das fieht ja aus wie eine Bochzeitstutsche."

toir arbeitet ? Herr Arlt heißt er."

gut genug war."

ben Berren auch beim Abschied in huldvoller Beife die Band.

+ Neber bie endliche Freigabe bes Reichspoftbampfers "Bun desrath" verbreitet fich die "Roln. Big." in einem langeren Artitel, in bem fie ber Gemiß. heit Ausbruck giebt, baß über die Roftenfrage ichnell eine Berftandigung erzielt werben wird; mas bie Geschädigten fordern, werbe ihnen zweifellos gezahlt werden. Wichtiger als die Entschädigung fei aber Die Bemägr, baß fich ahnliche Bwischenfalle nicht wieberholen werden. Auch in diefer Beziehung ift bie "Röln. Stg." guter Boffnung, da feststehe, bag bie englische Regierung nicht aus eigener Initiative bie Beschlagnahme angeordnet, sondern burch gewiffenlose Agenten und Spione argwöhnisch gemacht und jum Ginschreiten veranlaßt worden fei. Die lange Dauer ber Untersuchung wissermaßen auch badurch veranlaßt, die Angaben ber Spione auf ihre Glaubwürdigkeit ju prufen.

+ Stutt gart, 18. Jan. Rach bem "Merfur" erolgt die Verleihung des Doktor-Rechts an Die Technische Sombule am Geburtstage bes Königs analog der Be-

ftimmingen in Breußen. ne ständige Ausstellung landwirthschaftlicher Mafchinen und Gerathe, die in beutschen Rabriten hergestellt sind, beschloß eine große Angahl beutscher Raufleute in Mostau und Obeffa zu errichten. Die Gediegenheit beutscher Fabritate erschließt uns erfreulicherweise ben Weltmarkt mehr und mehr, davon liefert auch ber mitgetheilte Beschluß einen neuerlichen Beweis.

+ Baris, 18. Jan. (Kammer.) Millerand erflat, er habe in St. Etienne nur intervenirt, um Auftlarungen au geben über die Unwendung des Befetes fiber Urbeiterunfalle. (Beifall.) Der Ministerpräfident verlieft die bem Loirepräjekten ertheilten Weisungen, welche ihn anwiesen, Streilrecht und Arbeiterfreiheit zu achten und fügt hingu, niemals fei ein fo bedeutender Ausstand mit mehr Klugheit und Ruhe geführt worden. Schließlich spricht der Ministerprafident den Arbeitersundikaten Anerkennung aus, welche ben Ausstand regeln und leiten. (Langer Beifall.) Die Debatte wird geschloffen.

+ Budapeft, 18. Jan. In Folge ber in Wien herrschenden Rohlennoth haben die ungarischen Gewertschaften, namentlich die Rohlenzechen von Gelgo-Tarjan und Betrofeny erhebliche Lieferungen für Defterreich übernommen.

+ Petersburg, 18. Januar. Das Pangerschiff Poltama" wurde wieder flott und ging hinter einem Wellenbrecher vor Anker.

Eine allgemeine Steuerver-+ Aus Madrid. weigerung murbe von fammtlichen Sanbelsfammeen Spaniens beschloffen. Der Beschluß richtet fich gegen ben gegenwärtigen Finanzminifter, der die Stederschraube fcharf angezogen hat. Bezüglich feiner Ausführung läßt sich noch nichts sagen.

† Baris, 18. Jan. Die "Agence Bavas" melbet aus Rio de Janeiro von heute: Hier wie in Sao Baolo + Ueber ben Empfang ber Prafibien beiber | ift tein neuer Bestfall vorgefommen, in Santos feiner

Aus Nah und Fern.

* Emmendingen, 19. Jan. In heutiger Burgerausschußsigung wurde zuerft die vom Burgers lichen Gesethuch geforderte Schaffung einer örtlichen Inventurbehörde genehmigt, welcher an Stelle bes Motars die Obsignationen obliegen und für hier aus dem Bürger- als die Englander an diefem Tage bei ihrem Abzug meister, dem Rathschreiber und für jeden der beiden Districte, in welche die Stadt getheilt wurde, aus je richter, jest fog. Waifenrath, als Schätzer besteht. Der 1. Diftrift umfaßt Rieber. Emmenbingen mit ber Rart-

I tagsgebäube. Wie beim Empfang reichte ber Raifer | Stadt; als Schätzer wurden beftellt für ben 1. Diftrift Baifenrath Becherer, für ben 2. Diftritt Baifenrichter Lapp. Nach Erledigung Diefes Bunttes murbe ber beantragten Abtretung eines Eleinen Gelandeftreifens in ber Bismarcfftraße an Fabrifant D. Wehrle zugeftimmt, womit die Lagesordnung erschöpft mar.

* Emmendingen, 19. Jan. In der lehten Schöffen-gerichtssigung warden folgende Fälle verhandelt: Steinhauer Sofeph M. von Oberrhein 5 Wochen Gefängniß wegen Körperverletzung. Steinhauer Emil K. von Marienthal Wochen Gefängniß, Steinhauer Mathias S. von Niederthal 3 Wochen Gefärgniß, Steinhauer Eustav B. von Berghaufen 2 Wochen Gefängniß, Steinhauer Andreas G. von Salzweiler 1 Woche Gefängniß, Steinhauer Franz H. von Zell-Weiersbach 2 Wochen Gefängniß, Steinhauer Franz H. Friedrich W. von Derbingen 2 Wochen Gefängniß wegen Körperverlehung. Mehzer Josef B. von Bahlingen 10 Mark Gelöstrafe wegen Beleivigung. Metger Johann Baptist B. von hier 10 Mark Gelöstrafe wegen Uebertretung veterinärpolizeilicher Borschriften. Taglöhner Mathias M. von Fischbach wegen Hausfriedensbruch freigesprochen.

* Emmendingen, 19. Jan. Gilbrief-Beftellung während der Nachtzeit. Dit Rücksicht darauf, daß der überwiegenden Mehrheit des Bublitums die Bestellung von Gilbriefen mahrend ber Nachtzeit nicht ermunfcht ift, und mabrend der Racht auch vielfach unausführbar ift, hat die Reichspostbehörde angeordnet, daß Gilbriefsendungen von 11 Uhr Abends bis 5 Uhr Morgens im Allgemeinen nicht mehr ausgetragen werden follen. Rur bei Sendungen an Reifende in Gafthofen follen die Bojtboten auch in der Nacht versuchen, die Gilbriefe den Adressa en augustellen.

* Rarleruhe, 18. Jan. Rach bem Bericht ber Budget-Rommiffion der 2. Rammer über das Budget bes Ministeriums der Juftig, des Kultus und Unterrichts für die Jahre 1900 und 1901 Titel VII der Ausgaben und Titel II der Ginnahmen (Strafanftalten) beantragt die Kommiffion die Genehmigung beider Titel. Das Budget für 1900 und 1901 nimmt einen Kopf= stand von 1460 Gefangenen an und zwar: Für bas Mannerzuchthaus Bruchfal 400, für das Landesgefangniß und die Beiberftrafanftalt Bruchfal 370, für bas Landesgefängniß Freiburg 480, für das Landesgefängniß Mannheim 210. Für die Budgetperiode 1898/99 war ein Staatszuschuß erhoben worden von 441,701 Mart, welches sich pro 1900/01 auf 462,117 Mark stellt, somit 20,416 Mart mehr. Der Staatszuschuß beläuft fich bemnach bei bem Budget ju Grunde gelegten Gefangenenstand von 1460 Röpfen auf die Gumme von rund 316 Mart pro Ropf der Gefangenen. Die Ginnahmen im Gewerbebetrieb werden für 1 Jahr durchschnittlich ju 901,290 Mart eingestellt, welchen ein durchschnittlicher Betrag von 498,640 Mark an Rosten für Arbeitoffe und Geräthschaften gegenüberfteht, fo daß sich ein Reingewinn von 402,650 Mart und auf den Kopf von 276 Mart ergiebt. Im Jahre 1898/99 betrug Diefes Ergebniß pro Ropf 267 Mart, somit ein Weniger von 9 Mark.

* Raridruhe, 18. Jan. Dem Bige-Brafidenten bes Bab. Meilitarvereins-Berbandes, Oberften a. D. Rheinau, wurde das Kommandeurfreus 2. Kl. des Ordens Berthold des Erften verliehen.

* Altkirch, 18. Jan. Am Feste Maria Lichtmeß, ben 2. Februar, wird hier, wie bekannt, alljährlich gu Chren Unferer Lieben Frau eine feierliche Prozession abgehalten. Der Urfprung biefes feierlichen Umzugs ist Manchem aber gewiß noch unbekannt; es fei beghalb barüber folgendes bemerkt: Es war im Jahre 1367, aus dem Elfaß die Stadt Altfirch überfielen, boch murben fie nach heißem Kampf von den tapferen Burgern Alt= tirche buructgedrangt. Diefe Rettung aus großer Gefahr nun fchrieb man ber Mutter Gottes ju und that bas Gelübde, alljährlich eine feierliche Dankprozession ab-

Die Ankunft bes Wagens und ber ungewohnte Anblid | gen aus und traten in Die Sakriftei. Beibe maren gut, aber | außerst einfach getleibet; nach ihren Rostumen murbe niemand auf die Bermutung gekommen fein, daß fie fich zur Tranning begeben wollten. Agnes war bicht verschleiert, so baß ihre außergewöhnliche Blaffe von der Stiefmutter nicht bemerkt wurde. Doch es war ihr unmöglich, auch ihre furchtbare Aufregung zu verbergen. Ihr Blut jagte mit beängstigender fieberischer Eile burch ihre Bulfe; ihre Band, die fie in ben Urm ihrer Begleiterin gelegt hatte, Bitterte heftig, und ihr unsicherer und ichwantender Schritt

verriet, was der Schleier verbarg. "Was fehlt Dir?" fragte Frau Heuer beforgt, als fie in ber Satriftei ftanben und Agnes fich wie gebrochen an die Wand lehnte. "Fühlst Du Dich schlecht, Kind? Du zit-terst ja wie Espenlaub."

"Mutter," rief Ugnes mit verzweifelter, Stimme, "ich tannihn nicht heiraten! Wie tonnte ich mich nur hierzu bemäre!"

Große, bittere Thranen rollten jest unter bem Schleier bes armen Mabchens hervor, und bie Bergweiflung ihres Herzens außerte sich burch ihre vielen Seufzern unter-brochenen, muhfam hervorgebrachten Worte.

"Gewiß tanuft Du noch gurud," fagte Frau Beuer befturgt und mitleibig. "Bu fpat ift es noch nicht. Aber marum haft Du ja gesagt? Dente an ben Rlatich und ben

"Warum habe ich ja gesagt?" klang es zuruck. "Ich weiß es nicht; ich muß meiner Sinne nicht mächtig gewesen sein. Ich bachte, baß ich ihn mit ber Beit lieben lernen tonnte, boch jest weiß ich, baß ich niemals wieber lieben tann."

aus dem Hause und stieg mit ihr in den Wagen. Der Diener, der ihnen beim Einsteigen behilstlich gewesen war und
respektvoll am Schlage stand, sprang auf den Bock, und
der Wagen suhr in schnellem Trade davon.
So ging es die Mittelstraße, die Hochstraße und die
Breitestraße entlang nach der Kirche, vor deren Seiten-Die brave Frau Beuer stand felbft gang verzweifelt und unentschloffen ba; fie mußte nicht mas fie thun und was fie bem armen Mädchen raten follte. 3m Innern thur ber Wagen halt machte. Ugnes und Frau Beuer ftie. | ber Rirche wartete Berr Urlt und ihr Gatte bereits auf

bie Braut, die noch jest im letten Angenblide bem verhaßten Chebunde gu entgehen trachtete, und beren Wefundheitszustand im höchsten Grade bebentlich mar. Sie tonnte fie nicht ohne Angst und Sorge betrachten; ihr Gesicht war ebenso weiß wie der Schleier, den fie jest einen Angenblick zurudgeschlagen hatte, um den auf der Stirn perlenden talten Schweiß abzuwischen; ihr armes Berg aber wurde gerriffen von taufend qualenden Bweifeln und Befürcht-

Was sollte sie thun? fragte sich die unglückliche Brant. In die Kirche treten und ihr Leben für alle Zeiten an einen Mann fesseln, ben sie nicht liebte und ber ihr boch das Cheversprechen abgeschmeichelt hatte, oder noch jest in der letten Minute sliehen, ungeachtet allen Standals, den dieser Schritt mit sich bringen mußte?

Schon neigte fie fich bem letteren Gebanten gu, ber gewiß auch ber richtigere war, als die Rirchenthur ploglich geöffnet murbe und Arlt und heuer eiligft in bie Gawegen lassen? Ich liebe ihn nicht, wie eine Frau ihren lich geöffnet wurde und Arlt und Heuer eiligst in die Sa-Mann lieben soll. Kann ich noch zuruck? D, daß ich tot triftei kamen. Eine kleine Bahl von Neugierigen hatte sich unterbessen in ber Kirche eingefunden, bie bas Brautpaar mit prüfenben Bliden betrachteten. Die Gegemvart biefer Fremben, sowie bas hinzukommen des Beiftlichen, ber jest mit einem freundlichen Gruß herantrat, trieben bie an sich schon fo schwierige Lage bes Mabchens auf ihren Höhepuntt.

Wie follte fie ihr Bogern, ihre Bedenten, ihre Befürcht. ungen vor biefer gaffenben Schar von Neugierigen ertlaren, benen es ja nicht entgeben tounte, daß etwas vorgefallen fein niußte?

Wäre sie mit Arlt allein gewesen, so würde sie ihm alles gestanden haben; sie würde an seinen ihr duch in letter Beit fo oft bewiesenen Gbelmut appelliert und ihn befcmoren haben, fie von ihrem Worte gu entbinden.

Doch jest mar es zu fpat . . zu fpat! Mit einem Seufger, ja faft mit einem Stöhnen ber Bergweiflung fügte fie sich mit stummer Resignation in ihr Schickfal und legte ihre zitternde Hand in Brund Arlts Arm. 74,19 (Fortsetung folgt.)

* Bretten, 18. Jan. Von schwerem Leib murbe Die Familie des Rathschreibers Gaffenmeier von Stein betroffen. Als fich berfelbe nämlich gestern Bormittag auf dem Wege vom hiel. Bahnhof nach der Stadt befand, fturgte er in ber Nabe des Raiferdenkmals ploglich susammen. Er hatte einen Schlaganfall erlitten, an beffen Folgen er bereits auf bem Transport nach bem

hiesigen Spital den Tod fand. -n. Dinglingen, 19. Jan. Beute früh 6 Uhr brannten Baus und Mühle des Anton Betterer ab. Das Feuer scheint in der Mahlstube ausgebrochen zu fein, noch ließ sich bestimmtes nicht ermitteln. Der etwa 40jährige verheirathete Müller Gottfried Melger aus Beiligenzell, welcher im 3. Stock wohnte, versuchte noch über die Treppe zu entkommen, erftickte aber; man fand ihn heute Mittag vollständig verbrannt auf. Dem Sager und bem Knecht gelang es an den Fensterlaten herab unverlett ben Boden zu gewinnen. Trothdem Alles versichert ist, ift der Schaden fehr groß. Unvorfichtigkeit scheint bie Urfache bes Unglückes gewefen

* Mannheim, 19. Jan. Bor bem hiefigen Schwurgericht wurde heute ber Schreiner A. Link aus Lauda weges Mordes, begangen an der Gjährigen Tochter bes hafners huttler in Unterscheffleng, jum Tode verurtheilt. Das Scheusal in Menschengestalt faßte bas Rind unter ben Armen, trug es in den Chauffeegraben, verübte ein gemeines Berbrechen und ermordete dann das Rind mit geradezu bestialischer Robeit. Die näheren Details mitzutheilen sträubt sich unsere Feber. Die Erziehung vieler Eltern läßt eben noch fehr viel zu wünschen übrig und man kommt immer erft dann dur Befinnung, wenn es ju fpat ift.

* Mannheim, 19. Jan. Wegen bes hohen Wafferihren Betrieb einftellen. In tiefer gelegenen Drifchaften der Umgegend hat das Hochwaffer großen Schaden angerichtet. Jest fällt bas Baffer langfam.

Schneegang stellte sich gegen 11 Uhr geftern Racht Hochwaffer ein, fo daß bas ganze Borbachthal in einen Gee verwandelt murde. Die Bewohner der unteren Stadt mußten ihre Gerathschaften, auch Bieh, in Sicherbeit bringen.

Drahtnachrichten b. "Sochberger Boten" §§ Darmftabt, 20. Jan. Durch ben Ginfturg eines Neubaues murben geftern drei Arbeiter verschüttet.

§§ Liegnitz, 20. Jan. In dem hier verhandelten Gattenmordprozeß wurde der Angetlagte Markwit wegen Mordversuchs zu 5 Jahren Buchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Frau Berndl wurde

freigesprochen. §§ Wien, 20. Jan. Der Raifer nahm mit einem Bandschreiben gestern die erbetene Demission bes Ministeriums Wittet an und ernannte von Roerber zum Ministerpräsidenten und Minister des Innern. Ferner übernahmen Graf Welfersheimb die Landesvertheidigung, v. Wittet Eisenbahnen, v. Böhm. Bawert Finangen, v. Spens-Booden Justig, Hartel Rultus, v. Call Sandel, v. Giovanelli Aderbau. Pientat murbe gum polnischen, Dr. Rezett jum gechischen Landsnomminist ernannt. Die ausscheibenden Minister traten auf ihre Posten gurud.

§§ London, 19. Jan. Die Zeitungen melben, es fei der Befehl gegeben worden, eine achte Division fososort in Albershot zu mobilifiren.

§§ Pratoria, 20. Jan. Die Paffe aller fich noch im Randgebiet aufhaltenden britischen Unterthanen werden feit einigen Tagen einer Revision unterzogen. Die Betreffenden muffen die Grunde angeben, weghalb fie im Lande zu bleiben wünschen. Nach einer amtlichen Mittheilung haben die britischen Truppen am 17. früh den standes mußte die Dampsbahn Mannheim-Freudenstein | Uebergang über ben Tugela bei zwei verschiedenen Furten begonnen. Gine Schlacht fieht bevor. - (58 heißt, Oberst Plumer sei aus Tuli mit drei Panzeizugen in der Nahe von Gaborones angekommen; er habe * Riederstetten, 19. Jan. Durch den raschen augenscheinlich die Absicht, Mafeking zu entsetzen.

Evangelischer Gottesbienft.

Am 21. Jan. (4. Sonntag nach Weihnachten) 9½ Uhr Vorm.: Hauptgottesbienst. Predigttert: Matth. 12, 15— 21 (Stadtvifar Hofmann). 10% Uhr Borm.: Christenlehre für die Mädchen. $11^{1/2}$ Borm: Taufen. 1 Uhr Nachm.: Kindergottesdienst. $2^{1/2}$ Uhr. Nachm.: Filialandacht in Kollmardreuthe. (Stadtpfarrer Körber.)

Katholischer Gottesbienft.

Sonntag, den 21. Jan. 6 Uhr Borm.: Beichtgelegenheit. 'Uhr Bornt.: Frühmesse und hl. Kommunion. 91/2 Uhr Vorm : Hochamt mit Bredigt. 11/2 Uhr Nachm.: Herz-Maria-Bruderschaft (Mag. S. 425). 2 Uhr Nachm.: Erstkommunioninterricht.

Haudel und Berkehr. Marktbericht ber Stadt Emmendingen

	4000			
nout 19. 3	annar 1900.			00.0
mushaifa.	986 mucht	7/2 JC	j. 18	351.
No the state of th	Broomehl	1 "Lite	14	"
	Stoomen	1 "Nita	r 16	"
Schwarzbrod 2 46 "	Mild		80	
Fleischpreise: me	Rartoffeln	20 "	ຸວບ	"
Ochsenfleisch 1/2 Kg. 72 Bf.	Fru	d tprei	e.	
Difference of the contract of	Weizen	50 Rg.	M.	
	Halbiveizen			
Ralbfleisch " " 12 "		" "	"	
Commelileitch " " - "	Noggen	" "	"	
Calculation of the test of the	Gerste	" "	"	
Othiochiolist " " M 1 -	Safer	" "	"	
" gerannjert " " 300 grf	Welschforn			_
Schweineschmalz, " " 50 Pi	. Welschforn Futter	materio	1110	11.
2) [[[[[[[[[[[[[[[[[[[Butter	1 1) +	m	9.70
Button 1/2 Ra. 90 Bt	. Seu	i Benruer	. w.	2.10
Eier 4 Stück 32 Pf	. Strob	1 "	"	2.—
0,00	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN			
man die Generaler				

Verantwortlich: Dir. Faßbender. Druck und Verlag der Drucks u. Verlagssaftiens Gesellschaft vormals Völter in Emmendingen

Freiburger Coloffeum beim Martinsthor.

Inhaber: Karl Küchlin. Eaglich Borftellungen Spezialitätentheater 1. Ranges. Täglich Borstellungen. Aufgeneröffnung Wochentags 71/2 Uhr Sonntgs · 7 "

Großartiges Programm vom 15. bis 31. Januar. Orogartiges Programm vom 15. die 31. Januar.
Preise der Plätze: Sperrsit Mf. 2.—, 1. Plat Mf. 1.—
2. Platz 60 Psg. Im Borverkauf im Cigarrenhaus von F.
Müller, Kaiserstraße Mr. 79: Sperrsit Mf. 1.80, 1. Platz
90 Psg. Duhend Karten 12 Stück Sperrsitz Mf. 18.—,
12 Stück 1. Platz 10 Mf.

Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Steigerungs:

Anfündigung.

Bittme Anna Marie geb. Rubling

in Denglingen laffen ber Erbtheilung

Dienstag, 23. Januar 1900

Mittags 1/22 Uhr

lich du Gigenthum verfteigern,

1, Lyb. Nr. 1915, 11 ar

2. Lgb. Nr. 2726. 11 ar

3. Lab. Nr. 3035 17 ar

01 qm Bald im Riefer-

Die Erben der Georg Rubling

Holz-Versteigerung.

Das Gr. Forfamt Emmendingen versteigert mit üblicher Borgfrift und mit Beginn Morgens 9 Uhr

am Mittwoch, ben 24. Januar 1900

in der Sinnerhalle zu Emmendingen aus dem Domanenwali Dift. IV. Abth. Sufarenbuhl. Meifenbud und Beffelbach: 46 Cicen III.—VI. Rl., 1 Buche III. Rl. (Schlittenkrumm) 77 Nadelflamme II. - V. Rl., 96 Nabelflotz: I. - III. Ri. 80 Nabelabichnitte I.—III. Kl., 22 ftarte und Hopfenftangen

und 40 Ster Nadel-Scheiter; 20 Ster buchene, 70 Ster ges wenn der Anschlag oder mehr Abth. II. Die Erbauung einer Wärterwohnung auf Station Bleibach mischte und 5 Ster Nadel-Prügel; 3500 gem. und 1225 wenn der Anschlag wird (tannen); 49 Ster buchene, 17 Ster eichene, 21 Ster gemischte 129.2.2 | geboten wird.

Forstwart Bühler in Thennenbach zeigt bas Solz vor.

Fahrniß-Versteigerung. Freitag, den 26. d. Mts,

Vormittags 91/2 Uhr anfangend, merden aus ber Berloffenschaft ber horft, gefch. + Ratharina Seganer Wittwe, hier im Steigerungslokale im Erbtheilungswege folgende 52 qm Acker im langen

gegen Baarzahlung versteigert: Schreibsekretar, 1 Schiffonier, verschiedene Rleidertaften, 1 Kasten mit Glasaussatz, 3 Kommoden, Tische, Kohrsessel und Stügle, 2 Kanapee, 3 aufgerichtete Betten mit Pferbehaarmatraten, 3 Nachttische, Bajdtommode, Spiegel, Bilbertafeln, Regulateuruhr, Wanduhren, Glas und Porzellan 2 Rüchetäften, Rüchendafte, fammtliches Ruchengeschirr, Binnfduffel und

Binnteller, Kaffes und Liqueurservices, Blumens und Schirmftander, 1 neue Pelzgarnitur, Frauens fleider, Bobenteppich, 1 Nachtfluhl, Roffer und Sandtoffer, 1 neue Badmanne, Bafchzuber, Rraut- und Bohnenftanben, Faß- und Bandgeschirr und sonft noch viel verichiedener Hausrath.

Lapp.

uf in Emi

Huge Section

Emmendingen, ben 18. Januar 1900. Waisenrath:

161.2.1

Marco Polo Thee

Verkauf?

Nur in Originalpackungen

mit unserer Firms.

Franz Kathroiner's Nachf.

On b. H. München.

Niedoriagen durch Plakate kanatiich

on Mk. 2.10 bis Mk, S. — par Flored.

Arankheiten



Jul. Schoch. Zahnarzt, Zahnarzt Lederle's Nachf. Sprechstunden:

Vormittags von 9-12 Uhr, Nachmittags von 2-5 Uhr. Freiburg 1.B. Eisenbahnstr. 41.

77 qm Wald im Schamper. 4. Lgb. Nr. 4219. 20 ar

hölgle, gefch.

megen am

Samstag, gesch. Emmendingen, den 6. Jan. 1900 Großh. Notariat. Munger.

Zwanys-Bersteinerung. Montag, 22. Januar 1900,

Vormittags 10 Uhr werbe ich in Oberichaffhausen Stirn u. Augen, sowie Erbrechen im Bollftredungswege öffentlich ver- nach vielen vergeblichen Beilver-

125 Ohm haltend, Seu und nervofer Leiden, München, Ba-Emmendingen, 19. Jan. 1900. Dankbarkeit allen Rervenleidenden L. F. Ohnacker, Lotterie-Haupt-Geppert,

Berichtsvollzieher.

Redegewandte geute in jedem Ort auf Reuheit gefucht. 4854.26.6 artitel. Offerten unt. Alleinvertauf Rr. 6 poftl. Duffelborf. 144.5.1

Bu beziehen burd jebe Buchhand: lung ift die in 36. Auflage erschienene Schrift bes Med. Rath Dr. Maller über bas gestörte Merven- und

Sexual-System. Freie Bufenbung für 1 Mt. Briefmarten. 4598.52.10 Curt Röber, Braunichweig.

Großh. Bad. Staatseisenbahnen. Bahuban Waldfirch-Elzach.

Vergebung von Hochbanarbeiten. Für nachverzeichnete Bauten find die Erde und Maurerarbeiten, die Steinhauers, Berputy, Bimmerers, Schreiners, Glafers, Schloffers, Blechner- und Unftreicherarbeiten, sowie die Lieferung ber gewalzten

Trager in öffentlichem Wettbewerbe, getrennt nach Abtheilungen und im Rathszimmer in Denglingen Arbeitsgattungen ober zusammen zu vergeben und zwar umfassen: nachbenannte Liegenschaften öffent= Abih. I. Die Erstellung bes Aufnahmes, bes Aborts und Dekonomies gebaudes auf Station Kollnau und eines Warterwohngebaubes

und des Aufnahmse nebst Abortgebaudes für die Saltestelle

Niederwinden und Abth. III. die Erstellung von drei Warterwohnungen, eine auf Station Oberwinden und zwei innerhalb bes Bahnhofs Elzach. Plane und Bedingungen liegen auf bem Sochbaubureau hier,

06 qm Balb allda, gesch. 215 M. (Bismarcffrage) zur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsformulare Bum Ginsegen ber Uebernahmspreise in Empfang zu nehmen finb. Ein Berfandt der Angebotsvordrucke findet nicht ftatt. Die nach Ginzelpreisen geftellten Angebote find mit entsprechen=

ber Aufschrift verseben, portofrei langstens bis zu ber am Montag, den 5. Februar 1900, Borm. 10 Uhr flatifindenden Eröffnungsverhandlungen anber einzureichen. Die Buichlagefrift beträgt 4 Bochen. Waldtird, ben 18. Januar 1900.

Großh. Eifenbahnbaubureau

Seit 8 Jahren quatte meine Frau furchtbarer vervofer Ropis Schulbilbung in die Lehre genommen. fchmerz (Migrane) mit Stechen in (beim Bad) gegen baare Zahlung u. Appetitlosigkeit u. wandte mich 122.3.2 Freiburg i. B. suchen brieflich an Hrn. C. B. 1 Pierd, 1 Trotie, 8 Faß ca. F. Rosenthal, Spezialbehandlung Stroh, ca. 2 Ohm Wein, 3 variaring 33, ber meine Frau in Ziehung bereits 10.—13. Februar Biegen, 1 Kalbin und noch vers wenigen Wochen volltommen davon 1900. Louse à 3 M., Porto u. Lifte befreite. Wir geben baber aus 20 Pf. extra empfiehlt u. versenbet

ben aufrichtig gemeinten Rat, Die Collecte, Darmftabt. altbewährte, vorzügliche, briefliche Beilmethode bes Berrn Rosenthal, ju welchem man nicht felbst reisen muß, auch zu versuchen u. fein Leiden bem Grn. Rosenthal brieflich mitzuteilen, znmal die Roften fehr gering find.

Neustadt a. Remsteig, 7. November 99. G. Lussky u. Frau.

Gin Anabe tann fofort ober an Oftern in die Lehre treten bei Fried. Quber, Souhmadermfir., Freiburg, Molitefir. 21.

, Kaufmännische Lehrstelle. In meinem Rolonialwaaren-

gefcaft wird per fofort ober bis Ditern ein junger Mann mit guter Leonhard Maas,

Freiburger Geld-Lotterie.

Hupotheken-, Credit-, Capital: und Darlehen:

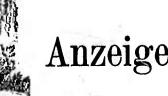
Suchende erhalten sofort geeignete Angebote.

Wilhelm Sirid, Dannheim

Herrenhemden aus prima Stoff gearbeitet, mit feinem lein. Ginsak, in allen Weiten, versenbet

Franz Tauer, Karlsruhe, Raiserstraße 112.





Freunden und Bekannten bie traurige Nachricht, bag unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Herzel Haas Wwe.

geb. Wertheimer

heute Freitag Abend nach furger schwerer Rrantheit im Alter bon 738/4 Jahren fanft entichlafen ift.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Familie Leopold Haas "zum Schwanen".

Emmendingen, 19. Januar 1900.

Die Beerbigung findet Sonntag, ben 21. Januar, Nachmittag 3 Uhr, statt.

Danksagung.

Ritr bie vielen Beweise herglicher Theilnahme bei dem Binfcheiben unferes nun in Gott ruhenben Baters und Großvaters

Michael Schieler

Strafenwart.

insbesondere ben Rriegervereinen Emmenbingen und Mun= bingen, herrn Strafenmeister Reuß und ben Rollegen bes Berblichenen für bas ehrende Geleite, Berrn Pfarrer Raupp für feine troftreichen Worte, sowie Ersterem für bie prompte Auszahlung bes Sierbegelbes fagen wir unfern herzlichsten Dank.

Mundingen, 19. Januar 1900.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Elsässer Stoff-Reste

B'wollflanell, einfarbig und gemuftert Satin, einfarbig, gemuftert 80 bis 160 cm breit

Zeugle, " u. " 80 bis 130 " Sammte, schwarz und farbig 160.3.1 Riqué:Faconne.

Dobet-Crepe, boppelbreit und boppelfeitig bedruckt Belveteen, englisch finlifirt

Beloutine, Wollmuseline, Wollflanelle und bedruckte- Seiden-Foulard 60 cm breit empfiehlt in nur erften Fabritaten ju außergewöhnlich billigen Breifen

Freiburg Ludwig Kremp, Eisenbahnstr. 3.

Lieferant des Lebensbedürfnifi Bereins.

Holze und Kohlenhandlung

G. Bossert, Freiburg, Kirchstr. 9,

empfiehlt prima gespaltenes buchenes und tannenes Brennholz, 'zentner- und sterweise, sowie

alle Sorten Kohlen, Koks und Brikets in jedem Quantum.

Eduard Reinhard, Freiburg,

___ Guntersthalftr. 3. ____

Befte und billigfte Bezugsquelle für

Fluss- u. Seefische, Geflügel, Wild und Delicatessen jeder Art.

Brompter Berfandt nach Auswärts.

Margueritten empfiehlt R. 2B. Santer sen , Banbelsgärtner.

Zu vermiethen ein freundliches, fcon möblirtes Zimmer auf 1. Februar.

Bu erfragen in der Geschästs-telle dieses Blattes. 166 2.1 Gine fleine Familie fucht beffere

Wohnung

von 3-4 Zimnier bis Mitte April Angebote an die Geschäftsfielle be. Blattes.

Beffere Wohnung

für eine tleinere Familie in meinem neuerbauten Saufe in ber Soch= burgerfirage fefort zu vermiethen.

Simon Beit.

28ohnung

in freundlicher Lage ber Stabt, bestehent aus 3-4 Zimmer nebst Zugehör per Mitte April zu vermiethen. Naheres in ber Geschaftsft. b. Bl.

Die Holz- u. Kohlenhandlung G. Hassler

Emmendingen embfiehlt fein Lager in allen Sorten Rohlen findet im Baut'schen Gartenfaale ein erster Qualität: Saartohlen v. d. Bend

Britets ab Berghaupten. Gas- u. Gruben-Cots (Salon-

Braunkohlen-Brikets,

Dürres Anfenerholz. Anthracitkohlen.

Belg. Würfeltohlen. Ruhrunßkohlen, Ruhrschmiedekohlen. Sgarftücktohlen,

Saloufofs, Gastofs,

Donatusbrifetts, Holzkohlen, Brennholz,

empfiehlt in nur anerkannt guten Marken Die Holz= u. Kohlenhandlung

Simon Veit. Emmendingen.

Souhmadergehilfe ınn sofort zu dauernder Arbeit Joh. Georg Hepp

Gine Schmiedewerkstätte

mit Wohnung in schönfter Lage in Malterdingen zu verpaciten.



Gravirungen

oie Inschriften. Monogramme, Wappen, Zirkel u. s. w. fertige in Gold, Silber, Elfenbein, Glas und allen andern Metallen. Sauberfte Alusführung.

Preise billigft. Ferner :

schilde in Metall und Emaille. Blumengeschäft, Bursengang 8. Bereinsabzeichen, Firma-



Sonntag, den 21. Januar 1900 im Saalban Ramsperger Anfang punkt 8 Uhr

Programm.

1. Theil'.

- 1. Reckturnen Rürübung,
- 2. Reulenschwingen mit Musik, 3. Barrenturnen — Kürübung,
- 4. Phramiden,
- 5. Lebende Bilber (Frisch, Fromm, Froh, Frei),
- 6. Schnittertanz.

2. Theil.

Tanzunterhaltung Mufit: Abtheilung ber Lahrer Militartapelle.

Zutritt haben nur Mitglieder des Vereins und Damen, Der Vorstand.

Evangelischer Bund. Sonntag den 21. Januar, abends 1/28 Uhr,

Familienavend Gewaschene u. gesiebte Fetinus, statt mit Bortrag des Herrn Bjarrers hindenlang von Sexau

Belgische Würfelkohlen, über das Thema: "Wie das Hochberger Land evangelisch wurde."
Engl., belg. u. deutsche Anthracit, Höslich eingeladen.

Badische Anthracit- u. Gier- höslich eingeladen.

Der Norftand.

Evangelischer Alrbeiterverein.

Buch. Holzkohlen,
Bu dem Familienabend des evangelischen Bundes am Tann., buch. u. forl. Brennholz, 21. d. Mis. sind auch die Mitglieder unseres Vereins freundlich ein-

Der Vorstand.

Lebensbedürfniß-Verein Emmendingen (e. G. m. b. H.)

Die verehrt. Mitglieder werden zu der am 28. 5. M., nache mittags präzis 2 Uhr im "Dreikonig" stattsindenden

Außerordentl. Generalversammlung

eingelaben. Tagesordnung: 1. Wahl eines Raffiers an Stelle des von hier scheidenden Berrn

2. Bericht über bas abgelaufene Geschäftshalbjahr.

3. Berschiedenes.

M. 322,500.— baar

tommen gur Auszahlung in ber I. großen Freiburger Münstergeldlotterie

darunter Treffer bis event. M. 125,000 .- baar. Loofe à M. 3.-, 11 St. 80.-, Porto und Liste 25 Pf. mehr

Carl Götz, Loofe: und Bankgefchäft, Rarleruhe i. B.



Dauerhafte Vernickelung, Seken Sie sich zweits Verfaufs von Meergoldungete. tallen und altem Gifen mit

liefert 4483.156.33 Karl Röder, Baslerftr. 68 Karl Schneider, Freiburg, Freiburg i. B. in Verbind. Summelfir. 10 (Rronenfage). Annahmeftelle:

Nr. 17. (2. Blatt.)

Emmendingen, Sonntag, 21. Januar 1900.

34 Jahrgang. Hodgerger Bote,

Tagblatt und Verkündigungsblatt

für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Mustrirtes Unterhaltungsblatt.

Um Ehr' und Gold.

Roman von E. von Linben.

Schenken und Spielhöllen, von den Klugen dieser Welt habe, daß er sich hierher gewandt hat, um die ihm geraubte anzufangen." hier schleunigst eröffnet, und betrachte Dir die Besitzer Summe für Mr. Lawrence als Goldgraber wieder zu pier schientign eroffnet, und vertachte Die Seitst von den fen beformen. Nun bebenken Sie vor allem, daß dieser Platz "Das kommt davon, daß ich Sie verwöhnt habe, berselben, deren ungefähres Alter und Namen ich wissen und bekommen. Nun bebenken Sie vor allem, daß dieser Platz "Das kommt davon, daß ich Sie verwöhnt habe, bekommen. Nun bebenken Sie vor allem, daß dieser Platz nun wollen Sie mir nur als Ballast dienen und sich wie ein Baby an meinen Rodschoß hängen," rief er halb Scholler sind dieser platz wohnt die ein Baby an meinen Rossen, were nach Juneau und Ercle-City, wohin die ein Baby an meinen Rossen, were nach Inches

und Landsmann zu ben Klugen biefer Welt gehört, die ba ernten, ohne gefäet zu haben, und die Esel für sich Begleiter betrachtend, mit teilnehmender Stimme fort:

macht, Mr. Fowler! — Wenn er hier am Platze ift, Nicht wahr, Mr. Hansen?" läßt er andere für sich arbeiten und nimmt ihnen für ichlechten Fusel bas Golb ab."

Dummheit," seufzte Roth; "er glaubte, sein reicher Onkel gemeiner Art." wurde ihn als Ausstattungsstück benutzen, weil ihm jede Er lachte s Arbeit eines Gentleman's unwürdig bunkte. Ganz schlecht Roth seine offene Dose. war ber junge Günther nicht, schabe, baß er in die Hände

waren wir aus wiever steundschaften versammen. Deut zwei Gotopsannen und das sonstige gandwertszeug zute den george gesteunt, and den steund and der gesteund einen toten Mann bezeichnet. Er hielt die weißen Männer, an Sinen benken Sie nicht, Mr. Hansen, an Ihren Freund sich zum Krösus auszubilden? — Natürlich erst am Fluß die sich auf das gelbe Metall wie Raubthiere stürzten, Weber."

(Fortsetung.)

"Sutin princite ich Jynen der, spruch der Dickerich mich vor diesen Menschen hier," klagte "Ich, begieb Dich nun mal in die verschiedenen niemals auffinden, obwohl ich die sichere Ueberzeugung Roth, "ohne Ihr Beisein, Mr. Fowler, wag' ich garnicht Owentwirte stind viesenigen, die du ernien ogne zu juen in Ins Innere nach Juneau und Erciessin, wohn die ein Baoy an meinen Roalgos hangen, tief er gato und andere für sich arbeiten lassen, da bas meiste Gold in erste Goldgräber-Jagd sich gewandt, mit so unerhörten zornig, halb lachend. "Mit Ihnen hatte Mr. Kaster nun ihre Taschen sließt. Haft Du mich verstanden, old boy?" Schwierigkeiten und Strapazen verknüpft ist, daß nur freilich leichtes Spiel. Aber daraus wird nichts. Selbst Ablerauge legte die rechte Hand auf die Brust, nickte eiserne Naturen mit Riesenkräften diese überwinden können. Adlerauge legte die rechte Hand auf die Brust, nickte gravitätisch und entfernte sich. Roth blickte den Detektiv erstaunt an und schüttelte verständnisslos den Kopf.

"Ja, Mr. Hansen," sprach Fowler, nachdentlich auf seiner Vaturen mit Riesentrassen diese über wernichtet haben. Wer kennt die manches blühende Leben vernichtet haben. Wer kennt die "O, Polizei soll hier auch sein," bemerkte Roth, sich sieser Dofer, zu denen Mr. Weber wohl zweisellos davon auf dem Schisse. Auch sollen die Goldgräber selber davon auf dem Schisse. Auch sollen die Goldgräber selber

Fowler ichwieg einen Angenblick und fuhr bann, seinen ein ftrenges Regiment halten."

"Sie haben Necht, Wir. Fowler!" wiederholte Roth feinen Spürnase diese Rothäute, die ich so genau wie gedrückt. "Aber das eigentliche Goldsieber hat mich doch wie meine Tasche kenne, ausgerüstet sind."

der Detektiv gleichmütig. "Der Bursche gefällt mir besser, ipiuch der Detektiv, ihm auch eine ihrer besonderen Tugenden," bemekte Roth, "Das weiß ich, old boy!" sprach der Detektiv, ihm auch eine ihrer besonderen Tugenden," bemekte Roth, auch eine ihrer besonderen Tugenden, bemekte Roth, sie hat die Liebe für Weib und seine Pfeise in Brand sehend, um sich der lästigen Insekten siehe pfeise in Brand sehend, um sich der lästigen Insekten siehe gefällt mir besser, bemekte Roth, "Das weiß ich, old boy!" sprach der Detektiv, ihm auch eine ihrer besonderen Tugenden," bemekte Roth, auch eine ihrer besonderen Tugenden, bet lästigen Insekten siehe siehe siehe siehe siehe über das Ehrzefühl und mich, zu erwehren. "Ja, was kann der Mensch für seine angeborene na, sagen wir die Jagblust auf Füchse, natürlich recht

Er lachte still vor sich hin und reichte bem kleinen anrühren und es mit seinem Leben verteibigen."

"Bielleicht begegnen wir ihm hier noch irgendwo Moskito-Netz machen müssen, bie Biester soll n hier ein ob derselbe, was am wahrscheinlichsten, schon unterwegs im Goldlande," meinte Fowler, ironisch lächelnd, "dann angenehme Zugabe bilden, besonders in der Nacht. Na, gestorben sei. Ablerauge, dem er die Hauptsache mitgeteilt, wären wir alle wieder freundschaftlich beisammen. Nur zwei Goldpfannen und das sonstige handwerkszeug hatte den Kopf geschüttelt, und den jungen Beißen als

Ad, wollte Gott, ich hatte einen folden Freund ftets | mit ber Bafche, bas konnen Sie ben andern bulb abfeben "Ach, woure voil, ich yatte einen spiegen Freund stein mit der Ablerauge wird die Goldwäscherei auch wohl zur Seite gehabt," stieß Roth mit einem tiefen Seufzer and unser Ablerauge wird die Goldwäscherei auch wohl ichn ich ihn hier in Alaska wüßte, ich würde sich nicht rasten noch ruhen, dis ich ihn aufgefunden hätte."
"Darin stimme ich Ihnen bei," sprach der Detektiv Lust habe, den Winter hier zu verdummeln."

Der Detektiv sah ihn erstaunt an.

"Das kommt bavon, daß ich Sie verwöhnt habe,

"Das freut mich, sonft ware auch teiner seines Lebens ernten, ohne gesaet zu haben, und die Gel für sich Begleiter betrachtend, mit teilnehmender Stimme fort:
""Nan hätte Ursache genug und zwar sowohl als sie glauben, daß er bereits hier ist und eine Schente viel Unglück angerichtet, so viele Verbrechen verschulbet wertvoll als daß ich Sie im Sticke in S

"Und Chrlichteit ift, wie ich gehört und gelefen habe,

"Freilich, ich kann Ablerauge getrost als Wächter unseres Hab und Guts hier zurücklassen, er wird nichts

Mr. Fowler sündete ebenfalls seine Pfeife an und "Nehmen Sie eine Pitese, lieber Freund, es wird gab sich seinen Gebanken hin, hauptsächlich über den einen Ihren Kopf klar machen. Uebrigens werden wir uns ein Punkt, ob er Traugott Weber hier auffinden werde ober

solid gebaut, & . . . er Fabritat, bas beste, mas es giebt. "D ja," erwiderte ich, "ich tenne beine Miffethaten D5, und bas D5jeftiv von Boigtlander! Allerhand hochunternehmen. Ein hartnädiger Rachenkatarrh hatte meinem barüber zu halten, und eben weil ich fie tenne, bin ich ein Wechsel'asten für zehn Platten! Das ift für bie Reise "Riffethaten?" fragte er mit ber unschuldigsten Miene standhaft. Und hier bie nötigen Schalen jum Entwid In

3d las unterdeffen ben Brief ber "Berle", um endlich mit Borliebe Damen photographiert habt, und wenn bu eine Erflärung für die merkwürdige Freigebigkeit zu finden. Der Brief ftrotte formlich von Liebenswürdigkeiten. Der "Aber Frauchen," unterbrach mich lachend Heinz, "was Datel schrieb, baß er infolge feines zunehmenden Augenalter Erbontel vermerkt war, bessen Geiz in ber ganzen Reichenhall ist bas ganz etwas anderes, ba haben wir die Reichenhalls, welche ihm aus früheren Zeiten bekinnt ware, "Schon gut," unterbrach ich seine ichwärmerische Rebe. weden. Er freue fich ichon barauf, unfere Mufnahmen zu

"Du, Being." rief ich lachend, "bas bide Enbe tommt noch, pag auf, ich werbe bir vorlesen!" Beforbers "Fau, bu haft ichredliche Ibeen," antwortete er ficht= wurden mich Aufnahmen von hochgelegenen Buntten inter-Lieblingswunsch von ihm gewesen war. Seine Freude lich bestarzt und griff nach bem Briefe, bessen erste Zeilen effieren, schrieb er weiter. So z. B. von bem Zwiesel, war grenzenlos, die meinige bagegen ziemlich flein; benn jeboch seine Zweisel beseitigen mußten, benn er legte ihn ben ich leiber bei meinem Dortsein nicht besteizen konnte, erstens war ich entschiedene Gegnerin dieser Liebhaberei, gieich triumphierend wieder bin. "hier steht's schwarz weil ich zu leibend war. Ich bente mir aber ben Blid die fortwährend Geld koftet und den ganzen Haushilt auf weiß, daß ber Onkel mir ben Apparat verehrt. Da von dort oben überwältigend schön und bitte um einige

Zweifel an der Gute dieses Geschenkes. Das nahm aber ihn eben alle verkannt, er ift tein Geizhals, sondern eine und suchte die erwähnten Berge auf. "Alle Wetter" rief "Das hat er mit dem schäbigen Bowlen-Löffel, ben Der Zwiesel ist nur 1800 Meter und das Sonntagshorn 1900 Meter hoch."

Gin Danaër-Geldenk. Eine luftige Amateur-Geschichte von B. Schonau. Der Yorstand.

guten Manne arg mitgespielt, nun sollte er aber ordent= von diesem Geschent gang und gar nicht erb zut." und nicht etwa meinen guten Being, ber mich, weil in

mutig mit ins Schlepptau nahm.

feiten und ungähligen Wenn und Aber zusammengestellt, Familie fast sprichwörtlich geworden mar. Wir waren ichonen Berge und Seen, Die herrlichen Walber -" vor Feude einen kleinen Luftsprung riskierte. Kein eine Neparatur baran, die bu ihm besorgen sollst. ober Wunder — sah er sich doch plötlich im Besitz eines photo- ber Kuckuck weiß was." auf den Kopf stellt, wovon ich mich bei einer bekannten lies selbst, du ungläubige Seele? Und das sage ich dir, Ausunhmen von diesem Punkte. Auch vom Sonntagshorn Familie, beren Sohne von der Amateurwut befallen waren, wenn du noch ein einziges Mal ein boses Wort über ihn wird die Aussicht sehr gerühmt. täglich überzeugen konnte; zweitens hegte ich berechtigte fagst, dann bekommit bu es mir mir zu thun! Ihr habt Wein Mann hatte sofort nach bem Babeder gegriffen

mein Beinz gewaltig übel. "Deine Sachkenntniß in Ehren, liebes Rind," fagte er sim'ich pittert zu mir, "boch was diesen Apparat betrifft, er uns zur hochzeit ichentte, bewiesen," warf ich ein.

jo tann ich dir nur versichern, daß sie nicht am Plage ift. Du wirft mir zugeben muffen, bag ich barin urteils: ben Apparat aus seinen Umhullungen. Mit Kennermiene fähiger bin, als du, benn du weißt, daß ich bereits früher prüfte er jedes Stud und erkarte endlich: "Der Apparat photographiert habe und den Wert ober Unwert eines ift tadellos. Allerdings nicht mehr ganz neu, aber fehr

Es war Anfang August, als wir, mein Mann und Apparates zu beurteilen verstehe." folgend, eine Babereise nach bem schönen Reichenhall zu zur Genüge. Du hast gar nicht nötig, mir einen Vortrag achtung! Drei Doppel-Kasseiten und hier, alle Wetter,

kommen vergäße, b. h., ich meine natürlich den Katarrh von der Welt. "Ja, was meinst du denn eigentlich damit?" und Fixicen, sagar das Sinstelltuch hat er beigelegt. Der "Berstelle bich boch nicht erft!" rief ich erregt. "Ich Ontel ist eine Perle von einem Manne!" Reichenhall auch Gefunde sich wohlzufühlen pflegen, groß- weiß fehr wohl, daß bu und bein lieber Freund Reinert

Das Rundreise-Billet war nach unendlichen Schwierig= etwa bentst, daß du in Reichenhall -bentit bu benn von mir? Sieh, bamals als Junggefelle leibens biefe Liebhaberei auffieden muffe, und ba er gehört, nun konnte es losgehen. Da, kurz vor Thorschluß brachte war das doch anders, und zudem, was hätten wir wohl daß wir nach Reichenhall führen, erlaubte er sich, meinem ber Postbote uns eine ansehnliche Kiste ins Haus als sonst photographieren sollen? Die langweiligen Straßen Heinz seine Apparat zu verehren, und hoffte, daß er deren Absender — ich traute meinen Augen kaum — ein des Provinzuestes ober die völlig reislose Umgebung? In uns rechte Freude machen würde. Die herrliche Umgebung

sent zu erhalten, und öffneten mit begreiflicher Reugierde "Lies nur nun den Brief bes Ontile. Bielleicht ich-nit zu bewundern, und bitte um recht fleißige Zusendung von die Kiste. Kaum erblidte mein heinz ben Inhalt, als er er bir ben Apparat gar nicht und wünscht nur irgend B.lbern.

großmütige Natur!"

Frau Herzel Haas Wwe.

geb. Wertheimer

heute Freitag Abend nach furger fcmerer Rrantheit im Alter bon 738/4 Jahren fanft entichlafen ift.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Familie Leopold Haas "jum Schwanen".

Emmendingen, 19. Januar 1900.

Die Beerbigung finbet Sonntag, ben 21. Januar, Nachmittag 3 Uhr, statt.

Danksagung.

Fir bie vielen Beweise herglicher Theilnahme bei bem Sinfcheiben unferes nun in Gott ruhenben Baters und Großbaters

Michael Schieler

Strakenwart,

insbesonbere ben Rriegervereinen Emmenbingen und Munbingen, herrn Strafenmeifter Reuß und ben Rollegen bes Berblichenen für bas ehrenbe Geleite, Berrn Pfarrer Raupp für feine troftreichen Worte, fowie Erfterem für bie prompte Auszahlung bes Sierbegelbes fagen wir unfern berglichften Dant.

Mundingen, 19. Januar 1900.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Elsässer Stoff-Reste

B'wollflanell, einfarbig und gemuftert Satin, einfarbig, gemuftert 80 bis 160 cm breit

Zeugle, " u. " 80 bis 130 "
Sammte, schwarz und farbig Bique:Faconne.

Dobel Grepe, boppelbreit und boppelfeitig bebrud Belveteen, englisch finlifirt

Beloutine, Wollmuseline, Wollflanelle und bebructe- Seiden-Foulard 60 cm breit empfiehlt in nur erften Fabrifaten gu außergewöhnlich billigen Breifen

Freiburg Ludwig Kremp, Eisenbahnstr. 3.

- Lieferant des Lebensbedürfnifi Bereins.

Holze und Kohlenhandlung

Bossert, Freiburg, Kirchstr. 9,

empfiehlt prima gespaltenes buchenes und tannenes Brennholz, 'gentner- und ftermeife, fomie

alle Corten Kohlen, Koks und Brifets in jedem Quantum.

Eduard Reinhard, Freiburg,

= Güntersthalfir. 3. === Befte und billigfte Bezugsquelle für

Fluss- u. Seefische, Geflügel, Wild und Delicatessen jeber Urt.

Prompter Berfandt nach Auswärts.

Frische Rosen u.

Refeben, Levfojen, Relfen, Margueritten empfiehlt R. 23. Santer sen . Sanbelsgartner.

Zu vermiethen ein freundliches, fon möblirtes Rimmer auf 1. Februar.

Bu erfragen in ber Geschäfts-elle biefes Blattes. 166 2.1 Gine fleine Familie fucht beffere

Wohnung

on 3-4 Bimmer bis Mitte Apri Ungebote an Die Beichafteftelle 8. Blattes.

Beffere Wohnung

für eine kleinere Kamilie in meinen neuerbauten Saufe in ber Soch= burgerftraße fofort zu vermiethen.

Simon Beit. 124.8.8

Wohnung in freundlicher Lage ber Stabt, beflehent aus 3-4 Bimmer nebfi

Bugehör per Mitte April gu ber miethen. Naheres in ber Beidafteft. b. Bl.

Die Holz- u. Kohlenhandlung G. Hassler

Emmendingen embfiehlt fein Lager in allen Gorten Rohlen findet im Baub'fchen Gartenfaale ein erfter Qualität : Saartohlen v. d. Bend .

Britete ab Berahaupten, Gas. u. Gruben-Cots (Salon-

Brauntohlen-Britets, Dürres Unfeuerhola.

Unthracittohlen. Belg. Würfelfohlen, Ruhrnuftohlen, Ruhrichmiebefohlen, Caarftüdfohlen,

Salonfofs, Gastofs, Donatusbrifetts. Holztohlen,

Brennholz, Anfenerholz empfiehlt in nur anertannt guten

Holz= u. Kohlenhandlung Simon Veit. Emmendingen.

Souhmadergehilfe fann fofort zu bauernber Arbeit

Joh. Georg Bepp Borftetten.

Schmiedewerkflätte

mit Wohnung in schönfter Lage in Walterdingen 147.2.2 u vervachten. Wilhelm Hirzel.



wie Inschriften, Monogramme, Wappen, Zirkel u. s. w. fertige in Gold, Gilber, Elfenbein, Glas und allen anbern Detallen. Sauberfte Ausführung. Preise billigft.

Ferner: Bereinsabzeichen, Firmaichilde in Metall und Emaille. Blumengeichaft, Burfengang 8.

andere Blumen, Tyrnverein Emmendingen.

Sonntag, den 21. Januar 1900 im Saalbau Ramsperger Anfang punkt 8 Uhr

Programm.

1. Theil'.

- 1. Recturnen Rürübung, 2. Reulenschwingen mit Mufit,
- 3. Barrenturnen Rürübung,
- 4. Buramiben.
- 5. Lebende Bilder (Frisch, Fromm, Froh, Frei),
- 6. Schnittertang.

2. Theil. Tanzunterhaltung Mufit: Abtheilung ber Lahrer Militartapelle.

Zutritt haben nur Mitglieder des Vereins und Damen.

Der Vorstand.

Evangelischer Bund. Conntag ben 21. Januar, abends 1/28 Uhr,

Kamilienabend Gewaschene u. gesiebte Fetinuß, statt mit Vortrag des Herrn Pjarrers Hind en lang von Sexau über das Thema: "Wie das Hochberger Land evangelisch wurde." Hiezu sind die Mitglieder und Freunde des evangelischen Bundes Badische Anthracit. u. Sier. höslich eingeladen.

Der Vorftand.

Evangelischer Arbeiterverein.

Buch. Holztohlen, Bu dem Familienabend des evangelischen Bundes am Tann., buch. u. forl. Brennholz, 21. d. Mits. find auch die Mitglieder unseres Bereins freundlich ein-Der Vorstand.

Lebensbedürfniß-Verein Emmendingen

(e. G. m. b. S.) Die verehrl. Mitglieder werben ju ber am 28. b. M., nach: mittage pragie 2 Uhr im "Dreitonig" ftattfindenden

eingelaben. Tagesorbunng:

- 1. Bahl eines Raffiers an Stelle bes von bier icheidenden Berrn
- 2. Bericht über bas abgelaufene Geschäftshalbjahr. 3. Berichiebenes.
 - Der Yorftand.

M. 322,500.— baar tommen jur Auszahlung in ber I. großen Freiburger Münstergeldlotterie

barunter Treffer bis event. M. 125,000 .- baar. Loofe à M. 3 .- , 11 St. 80 .- , Porto und Bifte 25 Pf. mehr

> Carl Göt, Loofes und Bantgefchaft, Rarloruhe i. B.



Ternick elung, ersilberung, ergoldungetc.

liefert 4483,156.33 Summelftr. 10 (Rronenfage). Annahmeftelle:

zwede Bertaufe von Me.

tallen und altem Gifen mit Karl Röder, Baslerftr. 68 Karl Schneider, Freiburg, Freiburg i. B. in Berbind. 4393.26.14 Nr. 17. (2. Blatt.)

Emmendingen, Sonntag, 21. Januar 1900.

34 Jahrgang.

Hochterger Bote.

Tagblatt und Verkündigungsblatt für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Mustrirtes Unterhaltungsblatt.

erftaunt an und schüttelte verftanbnislos ben Kopf.

seine Tabaksbose blidend, "ich bin sicher, baß Ihr Freund gegählt hat?" und Landemann zu ben Klugen biefer Welt gehört, bie ba ernten, ohne gefäet zu haben, und die Esel für sich Begleiter betrachtend, mit teilnehmender Stimme jort:

macht, Mr. Fowler! — Wenn er hier am Plate ift, Nicht wahr, Mr. Hansen?" bann läßt er andere für sich arbeiten und nimmt ihnen für ichlechten Rufel bas Golb ab."

"Weshalb follte er's nicht thun, mein Lieber," fprach nicht hieher geirieben." ber Detektiv gleichmütig. "Der Buriche gefällt mir beffer, als jener Gfel von Reffe, ber bas Glud in ber Sanb

hatte und es nicht festzuhalten verstanb." Dummheit," seufzte Roth; "er glaubte, sein reicher Ontel gemeiner Art." würde ihn als Ausstattungsstück benutzen, weil ihm jede Arbeit eines Gentleman's unwürdig bunkte. Gang schlecht Roth seine offene Dose. war ber junge Günther nicht, schabe, baß er in die Hände biefes Rafter fiel."

um wordinge, meinte Fowier, wonisch langeind, "bann ungenegme Dugude bilden, besondtige nötige hatte ben Kopf geschüttelt, und ben jungen Beißen als wären wir alle wieber freundschaftlich beisammen. Nur zwei Goldpfannen und bas sonstige handwerkszeug hatte ben Kopf geschüttelt, und ben jungen Beißen als wuren wir une wieder steundschaften der gerennen. Den zweigen Wänner, an Sinen benken Sie nicht, Mr. Hansen, an Ihren Freund sten wir ja mitgebracht. Wann wollen Sie anfangen, einen toten Mann bezeichnet. Er hielt die weißen Männer, an Shren Freund saben wir ja mitgebracht. Wann wollen Sie anfangen, einen toten Mann bezeichnet. Er hielt die weißen Männer, werden wir ja mitgebracht. Wann wollen Sie anfangen, einen toten Mann bezeichnet. Er hielt die weißen Männer, werden wir ja mitgebracht. Wann wollen Sie anfangen, einen toten Mann bezeichnet. Er hielt die weißen Männer, werden wir ja mitgebracht. Wann wollen Sie anfangen, einen toten Mann bezeichnet. Er hielt die weißen Männer, werden wir ja mitgebracht. Wann wollen Sie anfangen, einen toten Mann bezeichnet. Er hielt die weißen Männer, werden wir ja mitgebracht. Wann wollen Sie anfangen, einen toten Mann bezeichnet. Er hielt die weißen Männer, werden werd

Machbrud verboten

11m Ehr' und Gold.
Roman von E. von Linden.
(Fortsetung.)

"Ich, wollte Gott, ich hätte einen solchen Freund steisen würde gehabt," sieß Roth mit einem tiesen Seuser ich würde hier wiesen würden. Ich des der Beit, won der Namen ich bie verschiedenen sich einen noch ruhen, die ich sie die ihn ausgefunden hätte."
"Darin stimme ich Ihren, der Siedenen bei," sprach der Detektiv mit seinem ich ich bie seinen sich wir nicht viel zu verlieren haben, da ich weder Zeit noch wir nicht viel zu verlieren haben, da ich weder Zeit noch mit seinem und spielhöllen, von den Kluzen dieser Belt schenken und Spielhöllen, von den Kluzen dieser Belt habe, daß er sich hierher gewandt hat, um die ihm geraubte habe, daß er sich hierher gewandt hat, um die ihm geraubte habe, daß er sich hierher gewandt hat, um die ihm geraubte habe, daß er sich hierher gewandt hat, um die ihm geraubte spielben, beren ungefähres Alter und Namen ich wissen kelommen. Nun behenken Sie vor alsem, daß hieser Alas hier schleunigst eröffnet, und betrachte Dir die Besiger berselben, beren ungefähres Alter und Namen ich wissen bekommen. Nun bebenken Sie vor allem, daß dieser Platz bekommen. Nun bebenken Sie vor allem, daß dieser Platz bekommen. Nun bebenken Sie vor allem, daß dieser Platz bekommen. Nun bebenken Sie vor allem, daß dieser Platz bekommen. Nun bebenken Sie vor allem, daß dieser Platz bekommen. Nun bebenken Sie vor allem, daß dieser Platz wohn der Weg an ber Küste erst jest entbedt worden ist und der Weg an weinen Rodschoß hängen," rief er halb in's Innere nach Juneau und Ercle: City. wohin die in Baby an meinen Rodschoß hängen," rief er halb in's Innere nach Juneau und Crcle: City. wohin die in's Innere nach Juneau und Strapazen verknüpft ist, daß nur der Rodschoß bestehrt. Tagden sließt. Halb leichtes Spiel. Aber daraus wird nichts. Selbst dwieden die Rodschoß und ersternte sich Rock blidte den Patakin der Rock über die Rospassen und Strapassen und Strapassen und seinen Mat dehaunten "

Ablerauge legte die rechte Hand auf die Brust, nichte der Rock blidte den Patakin der Rock über die Rospassen und Strapassen und gravitätisch und entfernte sich. Roth blidte ben Detektiv Der Weg über die Bergpässe und Stromschnellen wird sich bewähren und seinen Plag behaupten." und an und schüttelte verständnissos den Kopf.

"Ja, Mr. Hansen," sprach Fowler, nachdenklich auf Zahl dieser Oofer, zu denen Mr. Weber wohl zweisellos firaff aufrichtend, "die Canadische nämlich. Ich hörte

Fowler ichwieg einen Augenblick und fuhr bann, feinen ein ftrenges Regiment halten."

Nicht wahr, Mr. Hansen?"

"Sie haben Recht, Mr. Fowler!" wiederholte Noth feinen Spürnase diese Rothäute, die ich so genau wie gebrückt. "Aber das eigentliche Goldsieber hat mich doch wie meine Tasche kenne, ausgerüstet sind."

freundlich zunidend. "Sie hat die Liebe für Weib und seine Pfeife in Brand setzend, um sich ber lästigen Insekten Kind bazu veranlaßt, Mr. Weber bas Ehrzefühl und mich, zu erwehren. "Ja, was kann ber Mensch für seine angeborene na, sagen wir die Jagblust auf Füchse, natürlich recht

Er lachte still por sich hin und reichte bem kleinen anrühren und es mit seinem Leben verteibigen."

fo tann ich bir nur verfichern, bag fie nicht am Plage ift.

"Riffethaten?" fragte er mit ber unschulbigften Miene

großmütige Natur!"

"Ach, wollte Gott, ich hatte einen folden Freund ftets | mit ber Bafche, bas tonnen Sie ben andern bald abfeben

ernten, ohne gesäet zu haben, und die Ssel für sich arbeiten lassen. "Man hätte Ursache genug und zwar sowohl als "Mah, nun geht mir ein Licht auf," rief Roth erregt, "Man hätte Ursache genug und zwar sowohl als "Mah, nun geht mir ein Licht auf," rief Roth erregt, "Mensch wie als Christ, bieses gelbe Metall, das schon so sieglauben, daß er bereits hier ist und eine Schenke viel Ungläck angerichtet, so viele Verdrechen verschulbet viel Ungläck angerichtet, so viele Verdrechen wertvoll als daß ich Sie im Sticke lassen die wertvoll als daß ich Sie im Sticke lassen wir also erst einmal die Rücksehr unseres Canadiers ab, hat, zu versluchen. Hier wird's einem mal recht klar, wie hat, zu versluchen. Hier wird's einem Mamen Shre machen wird. Sie haben keine anstedend das Goldsieder ist, eine der schlimmsten Epidemien. "Das freut mich, fonst mare auch teiner feines Lebens

"Und Chrlichteit ift, wie ich gehört und gelesen habe, "Das weiß ich, old boy!" sprach ber Detektiv, ihm auch eine ihrer besonderen Tugenden," bemekte Roth,

> "Freilich, ich kann Ablerauge getroft als Bächter unseres hab und Guts hier zurücklassen, er wird nichts

Mr. Fowler gunbete ebenfalls feine Pfeife an und "Nehmen Sie eine Priese, lieber Freund, es wird gab sich seinen Gebanken hin, hauptsächlich über ben einen Ihren Kopf klar machen. Nebrigens werden wir uns ein Punkt, ob er Traugott Weber hier auffinden werde ober "Bielleicht begegnen wir ihm hier noch irgendwo Woskito-Netz machen muffen, die Biester foll n hier ein ob berseibe, was am wahrscheinlichsten, schon unterwegs im Golblande," meinte Fowler, ironisch lachelnd, "bann angenehme Zugabe bilben, besonders in der Nacht. Na, gestorben sei. Ablerauge, bem er die Hauptsache mitgeteilt,

> Mein Mann judte fdweigend bie Achfeln und ichalte Du wirft mir zugeben muffen, bag ich barin urteils ben Apparat aus feinen Umhullungen. Mit Kennermiene fähiger bin, als bu, benn bu weißt, bag ich bereits früher prüfte er jebes Stud und ert arte endlich: "Der Apparat photographiert habe und ben Wert ober Unwert eines ift tabellos. Allerdings nicht mehr gang neu, aber febr folid gebaut, & ... er Fabritat, bas befte, mas es giebt. "D ja," erwiderte ich, "ich tenne beine Miffethaten Dh, und bas Objektiv von Boigtlander! Allerhand Cochftanbhaft. Und hier bie nötigen Schalen jum Entwid In von der Welt. "Ja, was meinst du benn eigentlich bamit?" und Fixicen, sagar bas Ginstelltuch hat er beigelegt. Der

"Berftelle bich boch nicht erft!" rief ich erregt. "Ich Ontel ift eine Berle von einem Manne!" 3ch las unterdeffen ben Brief ber "Berle", um endlich mit Borliebe Damen photographiert habt, und wenn bu eine Erklärung für die merkwürdige Freigebigkeit ju finden. Der Brief ftrotte formlich von Liebenswürdigfeiten. Der "Aber Frauchen," unterbrach mich lachend Being, "was Ontel ichrieb, baß er infolge feines zunehmenden Augenbie Kosser waren gepadt, ein neuer Bäbeder war gekauft — benkst du benn von mir? Sieh, damals als Junggeselle leibens biese Liebhaberei aussteden musse, und ba er gehört,

"Du, Being," rief ich lachend, "bas bide Enbe tommt noch, paß auf, ich werbe bir vorlesen!" Besonbers "Fau, bu haft schreckliche Ibeen," antwortete er sicht- wurden mich Aufnahmeu von hochgelegenen Punkten inter-

täglich überzeugen konnte; zweitens hegte ich berechtigte fagst, bann bekommst bu es mit mir zu thun! Ihr habt Mein Mann hatte sofort nach bem Babeder gegriffen Zweifel an ber Gute biefes Geschenkes. Das nahm aber ihn eben alle verkannt, er ift tein Geizhals, sondern eine und suchte die erwähnten Berge auf. "Alle Wetter " rief "Das hat er mit bem schäbigen Bowlen-Löffel, ben Der Zwiesel ift nur 1800 Meter und bas Sonntagshorn 1900 Meter hoch."

Ein Danaër-Geldenk

Gine luftige Amateur-Befdicte von B. Schonau. Es war Anfang August, als wir, mein Mann und Apparates zu beurteilen verstehe."

folgend, eine Babereise nach bem ichonen Reichenhall zu zur Genüge. Du haft gar nicht nötig, mir einen Bortrag achtung! Drei Doppel-Raffetten und hier, alle Better, ich, die Roffer padteu, um, bem Rate unfers hausarztes unternehmen. Ein hartnädiger Rachenkatarrh hatte meinem barüber zu halten, und eben weil ich sie tenne, bin ich ein Wechselkasten für zehn Platten! Das ist für bie Reise guten Manne arg mitgespielt, nun follte er aber orbent= von biefem Gefchent gang und gar nicht erbaut." lich mit Sole traktiert werben, bamit er bas Wieber= tommen vergage, b. b., ich meine natürlich ben Ratarrh und nicht etwa meinen guten Being, ber mich, weil in Reichenhall auch Gefunde fich wohlzufühlen pflegen, groß- weiß fehr wohl, daß bu und bein lieber Freund Rieinert mutig mit ins Schlepptau nahm.

etwa bentft, bag bu in Reichenhall - -" Das Runbreise-Billet war nach unendlichen Schwierigvor Feube einen kleinen Luftsprung ristierte. Rein eine Reparatur baran, die bu ihm besorgen sollst, ober mein Being gewaltig übel.

nun konnte es losgehen. Da, kurz vor Thorschluß brachte war bas boch anders, und zudem, was hätten wir wohl daß wir nach Reichenhall führen, erlaubte er sich, meinem ber Postbote uns eine ansehnliche Kiste ins Haus als sonst photographieren sollen? Die langweiligen Straßen heinz seine Apparat zu verehren, und hoffte, baß er beren Absender — ich traute meinen Augen kaum — ein des Provinzuestes ober die völlig reizlose Umgebung? In uns rechte Freude machen würde. Die herrliche Umgebung alter Erbontel vermerkt mar, beffen Beig in ber gangen Reichenhall ift bas gang etwas anderes, ba haben wir bie Reichenhalls, welche ihm aus früheren Zeiten bekannt mare, deshalb aufs höchste erstaunt, von diesem Ontel ein Präs "Schon gut," unterbrach ich seine schwärmerische Rebe. weden. Er freue sich schon barauf, unsere Aufnahmen zu sent zu erhalten, und öffneten mit begreislicher Neugierde "Lies nur nun den Brief des Ontels. Bielleicht schwart zu bewundern, und bitte um recht sleißige Zusendung von Familie fast sprichwörtlich geworden mar. Wir maren iconen Berge und Geen, die herrlichen Balber -" bie Rifte. Kaum erblidte mein Beinz ben Inhalt, als er er bir ben Apparat gar nicht und wünscht nur irgend Bilbern.

Wunder — fah er sich boch plötlich im Besitz eines photo: ber Rudud weiß mas." Lieblingswunsch von ihm gewesen war. Seine Freude lich besturzt und griff nach bem Briefe, bessen erfte Zeilen effieren, schrieb er weiter. So &. B. von bem Zwiefel, war grenzenlos, die meinige bagegen ziemlich tlein; benn jeboch seine Zweifel beseitigen mußten, benn er legte ihn ben ich leiber bei meinem Dortsein nicht besteizen konnte, erstens war ich entschiedene Gegnerin dieser Liebhaberei, gieich triumphierend wieder hin. "Hier steht's schwarz weil ich zu leibend war. Ich bente mir aber den Blick bie fortwährend Geld kostet und den ganzen Haushalt auf weiß, daß der Onkel mir den Apparat veregrt. Da von dort oben überwältigend schön und bitte um einige auf ben Kopf stellt, wovon ich mich bei einer bekannten lies selbst, bu ungläubige Seele? Und bas sage ich bir, Aufunhmen von diesem Punkte. Auch vom Sonntagshorn Familie, beren Sohne von der Amateurwut befallen waren, wenn bu noch ein einziges Dal ein bofes Wort über ihn wird die Aussicht fehr gerühmt.

"Deine Sachkenntniß in Ghren, liebes Rinb," fagte er Bimlich piffert zu mir, "boch mas diefen Apparat betrifft, er uns zur hochzeit ichentte, bewiesen," marf ich ein.

far Rowler, ber ihn in seiner Sprache als Bruber begruft babei aus bem Spiele. Das hieße mich bem ficheren feiner turgen Pfeife, als er biese Frage an Roth stellte. als Diener zur Versügung zu stellen. Der Detektiv, der nicht um des Goldes willen, sondern um einen Menschen zur Rechenschaft zu zu retten und den Verderber desselben zur Rechenschaft zu ziehen, nach Alaska gekommen war, erschien ihm wie ein ihm auch beshalb nicht als eine Erniedrigung, ihm folche und verhaften ließ?" Dienfte zu leiften.

Sest tehrte er geräuschlos jurud und machte, por balb in ber eigenen Sprache gemacht wurde.

und ber Canadier nidte lebhafter, als fonft feine Art war. ficher." Der Bart war porhanden und auch die Nasenform. Der Mann mar Besiger einer jener Schenken mit Spielholle, und perftanbe es, feine Gaffe burch eine munberliche Begleitern anbefahl, fich erft nach gehn Minuten im Relte Sprace zu unterhalten, worüber viel gelacht werbe.

fragte Fowler.

"Ja, Bruber Weißer! Er ift wie ber Fuchs, ber glatt, er schaut feitwärts, weil er bie graben Bege meibet. Bitte Dich por ihm."

"Das Bilb paßt auf ihn, nicht mahr, Mr. Sanfen?" argert, er weiß aber, mas er thut, mit ber Narrentappe Schiffern ber Fall ift, einen großen golbenen Ring. perbedt er fein mabres Gesicht und führt bie Menschen am Leitseil. Wie bie brave Rothaut feinen Blid beschreibt, sieht er in ber That teinem Menschen grabe in's Auge, mit 'm Dampfer von ben Staaten herauf ober von es ift erstaunlich, Dir. Fowler, feine Warnung ift nicht ju Cercle: City?" perachten. Guten Sie fich vor ihm!"

Der Detettiv lächelte verächtlich. "Ich habe icon mit schlimmeren Burschen zu thun gehabt, old boy," versette er langsam, indem er Abler= ftopfte, "und boch ftets gefiegt."

"Ja, in Newyort unter gefetlichen Staatsformen," rief Roth, "ba waren Sie am Blate und jebenfalls ber Schreden aller Diebe und Halsabschneiber. Aber hier in biefer Wilbnis, unter ben muften Gefellen ber neuen Belt, seten, hier hat ber Berbrecher immer einen Freipaß, minbeftens für feine Bergangenheit."

"Sehr mahr," fprach Fowler, bem Ranadier bie Bfeife reichend und fie ihm angunbenb. "Sie werben mich Bruber Rothaut?" fragte ber Schiffer lachenb. aber hoffentlich nicht für fo bumm halten, bag ich mich bier als Detettiv aufspielen und ihm die Sandichellen an- Untwort. legen will. Buerft beißt es, feine Birfon festfiellen, bagu

nicht sofort in ben Symnus mit einflimmte, sonbern gc.

Den Apparat habe ich, ob er bie Bilber betommen wirb.

und als Gilaut vorausgesandt wurde.

nicht erschüttern und that als hörte ich nicht gut.

wiffe Zweifel hegte.

hinaufgelangen."

für niebrige Befen und es boch nicht unter feiner Burbe, | ... um Gottes Willen, Mr. Kowler, laffen Sie mich |

gieben, nach Alasta gekommen war, erschien ihm wie ein fich zu rachen an einem Halunken, ber wie ein echter ben Ropf, um fich nach Fowler umzuschauen, als ein lautes häupiling, wert, als Rothaut geboren zu fein. Es erschien Judas Sie bort in Chicago als Taschenbieb beschulbigte Gelächter ihn wieder überrascht herumfahren ließ.

"Ich war ja fein . . . Berrater," ftotterte Roth. "Sie find ein Rind, und verbienen im Grunde feine Fowler flebend, seinen Bericht, ber balb gebrochen englisch, Teilnahme, Dr. Sanfen!" verfette Fowler ernft. "Bum "ich wollte Ihnen nur eine Probe meiner Runft zeigen, Henter, er fpielte felber von vornherein ben Berrater gegen Mr. Sanfen, und fie genügt mir, obgleich Ablerauge alles Ablerauge war überall in Dawson, wo sich ein "Sotel" Sie, weil er sich Ihrer entledigen und ben Raub für sich burchschaut und bie Fahrten felbst im Auge findet. 3ch und eine Schenke aufgethan hatte, gewesen und hatte mit behalten wollte. Sie waren ihm Ballaft auf seinem Lebens, bente, bag er uns bas Raubtier auch schon sicher aufficherem Blide feine Beobachtungen gemacht. Er beschrieb wege und ber Neffe bes reichen Mannes ebenfalls nur gespurt hat, und auch bei bem Cbelwilb, wenn's noch nicht blos bie Besiter, sonbern auch die Bebiensteten biefer Mittel jum Zwed, seben Sie bas noch immer nicht ein? lebenb vorhanden ift, von großem Rugen sein wirb. Na, Lokale und zwar so anschaulich genau, daß Roth plötlich Für mich ist dieser Kaster eine äußerst interessante Person, was soll das verwunderte Anstarren?"

aussprang und fast atemlos ausrief: "Das ist er, muß er — ich hoffe, daß ich ihn mit mir nach New-York zurück- Roth sah so verwunderte Anstarren?"

Noth sah so verwunderte Anstarren?" fein! Bitte, Mr. Fowler, fragen Sie ihn boch, ob er einen loden werbe, wenn Sie mir teine Dummheit machen. Na, tein anderer war's natürlich, auf's neue in ein ichallenbes bunklen Schnurrbart und eine an ber Spite gebogene Nase, seien Sie nur ruhig, Mann!" fügte er lächelnd hinzu, als Gelächter ausbrach. bie ihn einem Ameisenbar nicht unahnlich macht befigt." er Roths Beffürzung und Niebergeschlagenheit fab, "laffen Der Detettiv fragte Ablerauge nach biefen Rennzeichen, Sie mich nur machen. Bor Ablerauges Berrat find wir anderes Geficht machen," nahm jener bann ernfter bas

heraus, worauf er fie wieber verschloß und feinen beiben find Sie benn eigentlich bier Mann?" umzuschauen. Roth zog seine Uhr hervor und hielt ben "Haft Du ihm in die Augen gesehen, Bruber Rothaut?" Blid auf bas Bifferblatt gerichtet, mahrend ber Kanadier haar fahrend. "In noch nicht zehn Minuten sich so vollschweigenb, ohne sich zu rühren, weiterrauchte.

Es mochten erft sieben Minuten verfloffen fein; tiefe hinterliftig raubt, sein Auge ift falich und seine Bunge Stille, nur burch ein leifes Rauspern im hintergrunde unterbrochen, herrichte in bem tleinen Reltraum, als ber Eingang beffelben burch eine Geftalt, die fich langfam mit festen Schritten genähert hatte, plötlich verbunkelt murbe. "Ja, es ift nicht baran zu zweifeln," feufzte Roth, Es war ein Mann, mit einer turgen Schifferpfeife im "er muß es fein und gebort natürlich zu ben Klugen biefer Munde, er trug einen breiten Strobbut und eine weite Erbe, bie ba ernten, wo fie nicht gefaet haben, und allemal graue Joppe, febr weite leinene Beinkleiber und bide bie Dummen für sich arbeiten lassen. Ja, ja, und die rindslederne Stiefel; Ropfhaar und Bart war rot und bummen Wort-Berdrehungen, ich habe mich oft baran ge- verwildert, im rechten Ohr trug er, wie dies häufig bei

"Guten Tag, Gentlemen!" fagte er im echteften Panter-Englisch, "feib Spätlinge, wie ich vermute. Dirett

"Dirett," erwiber e Roth, "feib Ihr vielleicht über "will mir nur erst die Taschen mit Goldstaub füllen. Ra, und ich fürchte, daß ich meinem Totfeinde selber ben Weg auge einen Wint, sich zu setzen, gab und ihm die Pfeife alte Rothaut," wandte er sich an Ablerauge, "nun wirft zur Reitung bahnen würde." Du auch wohl bas gelbe Metall höher ichaten, bas Ihr

Frembling aufmerkfam angesehen. Jett jog ein Lächeln gelaffen und bem kleinen Deutschen bie Sand auf's Knie über bas ountle Gesicht und ihm freundlich zunidenb, sagte gelegt. "Sie find mir gewissermaßen ein Ratfel," fügte bie sich aus allen Nationalitäten bes Erbballes zusammen= er halblaut: "Du bift auch nicht um bas gelbe Metal er nachbentlich hinzu, "ein Mensch, wie ich sie bei ben hierhergekommen, Bruber Beißer! Ich finde die Fahrte Deutschen mehrfach gefunden habe, zusammengesett aus des Marbers ebenso leicht wie die Deine."

Kanadier? Bas fagst Du baju, old boy?"

Der Schiffer lachte vergnügt und qualmte mächtig aus

"Bum Benter, wollt Ihr mich auslachen?" fragte er

"Na, old boy, nicht boje fein," fprach ber Schiffer.

"Nein, Mr. Hansen, nun muffen Sie endlich ein Bort, "ich fürchte fonft, bag Sie gar teine Rolle. nicht Er erhob fich, öffnete eine Rifte und nahm ein Bunbel einmal bie eines Taubflummen, burchführen können. Wozu

"Na, ba hört benn boch alles auf, Mr. Fowler!" rief ber kleine Roth, sich mit beiben handen burch bas ftanbig permanbeln zu können, baß Ihr fleter Begleiter und Freund, wenn ich mich so nennen barf, Sie nicht zu erkennen vermag. Rein, nein, fagen Sie nichts bagegen, es ift einfach unheimlich."

"Beil Sie von dem Wefen und ben Aufaaben ber geheimen Kriminal=Polizei teine Ahnung haben, mein Freund," versette Fowler mit nachdrücklichem Ernft. "Wir Menschen irren allzumal, und es tann vortommen, bag hier und ba ein Frrtum, auch wohl ein grober Migerfolg unferfeits vorkommt, weshalb wir bopvelt vorsichtig in ber Erforschung ber Berbrecherwelt fein muffen. Dazu bient uns vornehmlich die Runft ber Verkleibung, wie ein Schauspieler uns in jede Maste verhüllen und die bezügliche Rolle burchführen ju konnen, weil wir unfern Haupttrumpf in ber Ueberliftung fuchen muffen."

"Dazu murbe ich nicht taugen," fagte Roth, mit bie Berge gekrazelt? Schaut eher wie ein Seeman aus." stillem Grufeln ben Detektiv betrachtenb, "bas Mitleib "Bin ich auch, old boy," schmunzelte ber Schiffer, wurde bie Pflicht, ja, sogar ben haß bei mir überwiegen,

"Ich glaub's wirklich von Ihnen, Mr. hansen," er-Dummtopfe jahrhundertelang hier muffig habt liegen laffen." wiberte Fowler, ihn mit einem gewiffen Intereffe betrachtenb. Der Kanabier hatte icon gleich aufgehorcht und ben Er hatte sich in feiner Verkleibung neben Roth nieder-Eigenschaften, bie fich wie Baffer und Reuer zu einander "Nun, wo haft Du meine Fahrte benn entbedt, verhalten. Nehmen Sie mir's nicht übel, aber Sie paffen nicht hierher, überhaupt nicht nach Amerita. Ich glaube, "In Deinem Auge mein Bruder!" lautete bie ruhige baß Sie in Gemeinschaft mit Ihrem Freunde Kafter mancherlei Geschäfte betrieben haben, die just nicht "smart" "By Jove, Du findest Fußspuren im Auge, kluger waren und die Ablerauge als Raubtierfahrten bezeichnen würde."

Ich lachte hell auf über sein verduttes Gesicht und verbat. Brachten sie uns boch beibe um ben mahren Befanntschaft bes berüchtigen "Schnurlregens" verschaffte. iriumphierte nicht wenig, bag ich richt gehabt, als ich Genuß ber wunderbaren Natur. In Reichenhall wurde fofort nach Erlebigung ber zwischen uns balb wieber hergestellt. Wir machten allerlei

Heinz rasonnierte weiblich über die Saumseligkeit der Bahn- zu stellen. Gin junges Cheparchen freute sich ganz be-Berwaltung und begab sich grollend zum Badearzt, um sonders darauf, in allerhand zärtlichen Stellungen verift eine anbere Sache. Billeicht tann man mit Gfeln fich die nötigen Verhaltungs-Magregeln zu holen. Ziemlich ewigt zu werden, und die verschiedenartigften Plane murben niedergeschlagen kehrte er zurück und präsentierte mir einen geschmiebet.

langen Zeitel, auf welchem eine genaue Sinteilung seiner Behnmal am Tage lief mein Heinz an die Wette.=

Vormittage aufgeschrieben war. Ich atmetete erleichtert säule, um zu sehen, ob nicht bald Sonnenschein in Auß-Die Beförberungsfrage bes Apparates nebst Rubehör machte auch noch allerlei Ronfgerbrechen. Mein Mann auf, der halbe Tag wurde durch die Kur in Anspruch sicht stände. Acht Tage mußte er seine Ungeduld bebatte ibn am liebsten auf ben Knieen als Sanbgepad mitgeschleppt, aber ba tam er icon bei mir an, unb nach

langem bin- und Berriben feste ich es endlich burch, bag

ber Apparat fein fauberlich wieber in seine Rifte gepact Enblich faken wir im Gifenbahn-Abteil und bampften frohgemut gen München. Unterwegs, bei jeber einigermaßen Schlafzimmer in ein Laboratorium zu verwandeln. Gin genommen. Das Ergebniß war nicht übel, und stolz wie bubichen Gegend mußte ich naturlich hören, wie bebauerns Banbichrant über meinem Bette wurde als prachtiger ein Spanier legte mein Mann die Negative in die Fixiet= wert es fet, ben Apparat nicht bei ber Sand zu haben. und als bei Regensburg bie Balhalla und bie iconen Turme bes Domes in Sicht tamen, wurden bie Bemer- begoffene St. ppbeden und verdorbene Bettwafche. Deine fcmerte mein zerknittertes Bett, auf welches er jebesmal tungen immer vorwurfsvoller. 3ch ließ mich aber baburch Ginwendungen verhallten ungehört, ebenso mein boch gewiß fnieen mußte, um in ben Schrant zu gelangen. Mitten Das abwechslungsreiche Leben in ber gemutlichen Bier. seinige anerkennen folle. Er behauptete einfach, mit bem Platten bei zu langem Fixierbabe verberben konnten. Gang fabt ließ meinen Being wenig an feinen Apparat benten, Gesicht nach bem Fenfter nicht ichlafen ju tonnen und leise und vorsichtig, um mich nicht zu weden, nahm er nur einmal im Hofbrauhause stieg ber Bunfc in ihm burchaus auf ber rechten Seite bie Wand haben zu muffen. Die Schale aus bem Schrante, glitt aber beim Herunterauf eine unendlich tomische Szene als Moment-Aufnahme Seufzend fügte ich mich in bas Unvermeibliche, boch meine steigen aus und goß mir die ganze Sauce ins Gesicht. verewigt zu feben. Nachbem wir in einer renommierten Stimmung verfchlechterte fich mehr und mehr, und als er Dubfam meine Emporung unterbrudent, entledigte ich Handlung photographischer Bedarfs-Artifel all' bie not- endlich eine Dunkelkammer herstellen wollte, indem er bas mich ber naffen Bekleibung, verfügte mich wortlos in bas

sahlen mußten, einigermaßen erholt hatte, unternahmen einen regelrechten Auftritt. wir einen Ausstug nach dem schönen Starnberger See. "Das kann ja recht nett werden!" bachte ich ingrimmig. Da die Entwicklung der Platten mit solchen Schwierigs-Dort begannen die Klagen über den abwesenden Apparat "Benn wir uns jeden Tag wegen dieses Apparates zanken, keiten oerbunden war, beschlossen wir, immer erft einen pon neuem und fleigerten fich bei einem zweitägigen Auf- wird ber Aufenthalt recht genugreich werben."

An Photographieren war nicht zu benten, und ber Riebe Bohnungefrage jum Spediteur gerannt, wo von ber beiß= nette Befanntichaften, welche famtlich gern bereit waren, "Ra," meinte er endlich, "mag's sein wie es will. ersehnten Kifte natürlich noch keine Spur vorhanden war. sich meinem heinz als Versuchskarnickel sur Verfügung

genommen, und so blieb für seine Amateur-Gelüste nur sahmen, da endlich klärte sich der himmel auf, und schöne der Nachmittag übrig. Tage wurden prophezeit. Nun gab es aber auch kein Am britten Tage brachte er enblich, nachdem er dem Halten mehr. Haus und Garten, Fontane und Hühnerscheiteur beinahe das Haus eingelaufen, mit Triumph hof mußten daran glauben, und mit fieberhafter Spannung seinen Apparat angeschleppt und begann sofort unser wurde abends die Entwidlung ber ersten Platten vor= Aufbewahrungsort ter verschiedenen Utenfilien auserseben ichale und ichloß fie in ben Wandschrank. Auch ich freute - ju meinem Schreden, benn ich fab im Geifte icon mich über bie leiblich gelungenen Aufnahmen und verberechtiger Bunich, bag er nun biefes Bett auch als bas in ber Racht tam ihm ichredhaft ber Gebante, bag bie wendigen Dinge, wie Platten, Entwidler, Ropierpapier, Fenster mit ber Reisebode verhing, babei pflichtschuldigft andere Bett und überließ bas durchnäßte meinem ger-Chemitalen 2c. eingetauft und ich mich von bem Schreden bas Rouleavy aushatte und mir auf ben Ropf fausen tnitschien Gatten, ber teinen Wiberspruch wagte und von über bie unglaublich hohe Summe, welche wir bafür be= ließ, ba war es um meine Fassung geschen, und is gab nun an gang prächtig mit bem Gesicht gegen bas Fenster ichlafen konnte.

größern Borrat ansammeln ju laffen, ehe wir entwidelten. enthalt am herrlichen Chiemsee berartig, daß mir endlich In den nächsten Tagen hatte sedoch der Himmel ein Am nächsten Tage unternahmen wir einen Ausstug nach die Gebuld ausging und ich mir das Gesammer ernstlich Einsehen, indem er seine Schleusen öffnete und uns die Berchtesgraden und dem Königssee. Ein ganzes Dutzend und starrte finfter vor sich bin.

"3d wollte Sie nicht beleibigen, Mr. Hanfen," iprach mir aus meiner Dose geschnupft hat, ist mein Freund, sie worauf der Detectiv mit fabelhafter Schnelligkeit ein würde dem Kaster imponieren und uns sein Vertrauen bedeutet für mich die Friedenspfeise des Indianers. — Rasierzeug hervorzauberte, Seife schlug und das Messer gewinnen." Fowler in feiner gleichmäßigen Beife weiter, "wer mit bie Scheere, ber rotblonbe Bartichmud wurde geopfert, Was ben Geschäftsbetrieb Ihres Landmannes anbetrifft, handhabte. Nun flulpte er ihm eine braune Perrude ist. All right, sind nicht dabei auf Ihre Rechnung gesichen das runde Gesicht mit einem jener Bärte, die, von denklich. Wollen heut' Abend seiner Höhle einen Besuch denklich. Wollen heut' Abend seinen Besuch den Aberause allein machen. Besser ist wohl, Ihr geht mit Ablerauge allein wirdt angestich anne kannt bester beinem Ohr zum andern laufend, dem Antlit einen dummis bei den Bester de so weiß ich genau, wie groß Ihr Anteil baran gewesen auf ben Kopf, farbte ihm die Augenbrauen und umgab nicht energisch genug für's Bose, nicht ftart genug für's phlegmatischen Ausbrud geben, ibm aber burchaus nicht bin, bamit Ihr Euch erst überzeugt, bann brauchen wir Gute find, hab' ich recht ober hab' ich unrecht, Freund Bur Berfconerung gereichen. Dutchman?"

ben Ropf getroffen, DRr. Fowler! - Aber", fügte er, seine kleine, unterfette Gestalt aufrichtenb, mit fester Stimme bingu, "für eins in ber Welt befige ich bie Energie bes Wollens, für meinen Jungen, für ihn bin ich in bie Fallstride bes Bosen geraten, für ihn aber will ich jest auf ber geraben Bahn bleiben und ihm bier ein Bermögen erarbeiten."

"In Ihrem Schute bin ich sicher —"

"Sie vergeffen, baß ich nicht um's Golb, sonbern um bie Jagb auf lebendes Wilh hierhergekommen bin. Erft frieden, old boy! Sie heißen von nun an hier in Klondyte bas Raubtier, bann bas Chelwilb. Db ich also nicht balb John Baker aus San Fr neisco, und ich bin ber Schiffer in's Innere von Alasta gehen muß, ift vielleicht eine Sam White. Bergeffen Sie's nicht, — wie heißen Sie?" Frage von heut' auf morgen ober auch von wenigen Tagen. Na, schauen Sie mich nur nicht so entsett an, Mr. Hansen, Sie hatten ja boch im

Grunde ben Blan, allein hierher zu gehen." "Ja, Mr. Fowler, ich war ein solcher Thor, was foll ich hier ohne Sie anfangen?" "Ich sehe schon, daß ich auch noch für Sie

als Goldgraber ober Dafder einfpringen muß,"

erwiderte der Detecio, humoristisch lächelnd. "Bruder Ablerauge," wandte er sich an biesen, ber auf bie Unterhaltung nicht geachtet zu haben ichien. "Du hältst hier wohl ein wenig Bache."

Der Kanadier neigte bas Haupt, worauf ber Detectiv feinen Begleiter nach bem hintergrund des kleinen Zeltes winkte.

"Nun rühren Sie sich, old boy," sagte er, "ich muß Sie verwandeln, Sie durfen sich hier nicht als Mr. Hansen, weiland Freund und Landsmann bes Mr. Rafter, ober wie er sich hier au nennen beliebt, öffentlich zeigen. Wer Sie hier bei ber Landung schon gefehen hat, ift Nebenfache, es kummert fich tein Denich um ben anbern, höchstens mit bem Gedanten, bag ber neue Ankömmling ihm bie Ausbeute verringern wird. Ziehen Sie Ihren Rod aus, Rravatte unb Rragen ab, baß ist Luxus und in ber Klondyke überfluffig, fo, nun ftreifen Sie biefes blaue Minenhemd über, by Jove, ich mache einen echten Pankee | notieren," — meinte Roth, ein kleines Buch hervorziehend, | sich und die Familie.

aus Ihnen, und bas im Sanbumbreben, Dr. Sanfen!" Diefer ließ alles ichweigend über fich ergeben, weil

entbedt haben würbe. "Ihr Vollbart muß herunter," fagte Fowler, eine Scheere aus einem Glui giebend; "er ift viel zu groß für

wände, welche ben schönsten aller Seen einrahmen, waren daß ihm ichon beim Lesen das Wasser im Munde zu: neue Bekannte meines Mannes. Es war dies eine sehr herrlich beleuchtet und spiegelten sich in dem klaren, grünen sammenlief. Im hochgewölbten Hausslur des alten Jagd- sentimtal angehauchte alte Jungfer, die sich trot ihrer dreißig Wasser. Der Apparat wurde im Boot aufgestellt, und schlosses hingen Abbildungen von Saiblingen und zwar Jahre noch für außerst begehrenswert hielt und mit ben bei ber Stelle, wo sich rechts St. Bartholoma und gerades von der respettabeln Größe eines DreisPfund:Karpsens. jugendlichsten Toiletten glanzte. Diese erregten übrigens aus die Schönfelbspitze im Steinernen Meer erhebt, baten Boll Interefie beschauten wir die Bilber und juchten bann im stillen meinen Neid, nicht der Jugendlichkeit wegen, wir die Schiffer, das Rubern einzustellen und das Boot sofort auf der Speiselarte nach dieser Spezialität des o nein, aber sie waren mit einem Chic gearbeitet, ben ruhig treiben zu lassen. Ich hielt das Stativ, mein Mann Königsjees. Richtig, ba standen sie: die Portion 1,25 Mt. ich vergeblich bei ben Schneiberinnen unserer Provinzstadt lockerte ben Objektivbeckel, um ihn, wenn das Boot ziem- Scherzend fragte mein Mann die Kellnerin, wiewiel Saib- suchen konnte. Diese alte Jungser, welche ben schönen lich still stand, schnell abnehmen zu können. Aller Augen linge man auf eine Portion bekamo? Die Antwort lautete : Namen Auguste Schimmelpfennig trug, sich aber mit Borhafteten gespannt auf meines Mannes Hand, ba — im "Bwei oder brei, je nachdem!" Mein Mann riß die liebe "Fräulein Asta" titulieren ließ, vetterte sich in einer entscheibenden Moment tracht von einem fremden Boot Augen nicht schlecht auf. Er hatte die Größenverhältnisse, Weise an meinen Heinz, welche in mir die Galle erregte. einer ber obligaten Böllerschuffe. Mein Beinz judt zu= ber gemalten Fische noch im Sinn und, schleunigst zwei Nicht, bas ich eifersuchtig veranlagt ware, nicht im geringsten. sammen wie ein Tascheameffer, ber Objektevbedel entfällt Portionen bestellend, raunte er mir schmunzelnd zu: "Du, Auch flach ich mit meinen zweiundzwanzig Jahren troß seiner Hand und gondelt unter bem furchtbaren Gelächter bas ift ja furchtbar billig."

ben schmalen Booten beinahe mit Lebensgefahr verknüpft aber — taum fingerlang. Großmütig überließ ich ihm ein ungeheures Interesse für seine photographischen Versuche war, boch als wir ihn endlich erwischten, war er bereits meine Portion und bestellte mir eine andere Spezialität heucheitete — ich sage "heucheite", benn im Grunde berartig aufgeweicht, bag er nicht mehr zu benüten war einen Bartholomas Schmarren, aber bas war wieder ein verstand sie von Photographie so viel wie die Ruh von und wir, wohl ober übel, bas photographische Geschäft Reinfall, benn er schmedte berartig brenzlig, bag ich nur Refeba — veroroß mich. Was blieb mir, wollte ich nicht Wir waren beibe burch biesen unangenehmen Borfall stimmung noch zu erhöhen, zog bas Gewitter herauf, so ebenfalls ein regeres Interesse an der verhaßten Liebsehr verstimmt, und meinen Mann hatte das schabenfrohe daß wir stundenlang in dem dusteren Gastzimmer aus- haberei zu zeigen. Sie war wie ein Ohrwürmchen um Gelächter ber andern gewaltig geärgert. Bei Bartholoma harren mußten, um endlich boch bei strömendem Regen meinen Mann herum, leistete ihm tausend kleine handgriffe

trennten wir uns beshalb von ber Gesellschaft und fuhren die Seimfahrt anzutreten. Mit knapper Not und nag wie Die und erbot sich sogar bei kleinen Ausslügen jum Tragen allein nach bem Obersee, wo wir uns lange Beit auf- Maden erreichten wir noch ben letten Bug nach Reichenhall. Des Wechselkasten mit den Trockenplatten. Insolge beffen hielten. Hier in dieser weltentrudten, großartig schinen Das Ergebnis unseres ersten Aussluges war niedet= betrachtete es jet mein heinz als ganz selbstverständlich, Beine einzige Aufnahme — dafür aber ver= das auch ich als Packese! sigurierte, und halste mir das Bergeinsamteit schwand bald unsern Groll dahin, und schwerternd. Reine einzige Aufnahme — dafür aber ver= das auch ich als Packese! sigurierte, und halste mir das Switter aufzöge. Wir aber hatten Hunger und blieben Der Objektivdedel war übrigens gar nicht so leicht zu rutschen und auf die Füße zu fallen, ein Mißgeschick, an zurück. Hier in Bartholoma harrte für meinen armen ersetzen, als man sich denken kann. Endlich konnte wieder dem natürlich nur meine Ungeschicklichkeit schuld sein sollte Beinz eine neue Enttäuschung. Bon jeher war er ein mit frischen Rraften begonnen werben. großer Liebhaber von Fischen, gang gleich ob fie munter Inzwischen hatten wir neue Befanntschaften gemacht;

Roth fuhr erregt auf, fentte aber sofort ben Kopf | Ihre kleine Figur, und bazu von rotlicher Farbe, weg | bamit!"

finden, weil wir ben alten Menfchen aus- und einen neuen Bevor Roth bagegen protestieren konnte, knirschte angezogen haben. Bas meint 3hr, Sam Bhite, bas

"So," fagte ber findige Detettiv vergnügt, "nun mich in biefer Maste nicht erkennen wirb?" fragte Roth "Recht wie immer" seufzte Roth, "ben Nagel aut beschauen Sie fich erft einmal, ich wette, baß Sie sich selber nicht wieber erkennen."

Neugier g warf Roth einen Blid in ben ihm vorge heifer muß fie klingen, nach einer echten Ginkehle. Ra, haltenen fleinen Spiegel und fließ einen Ausruf bes Erlaßt einmal hören, Ihr feib boch tein Menich, ber an staunens aus.

"Gott foll mich in Gnaben bewahren, Dir. Fowler!" Wasser gewöhnt ist." rief er fast entset, "was haben Sie benn eigentlich aus "All right, laffen Sie sich's nur nicht von bem mir gemacht? — Ich erkenne mein Gesicht nicht und hab', ganz fremd und beiser. Marder abnehmen," sagte Fowler in seiner trodenen Weise. so wahr ich lebe, ein Grauen vor Ihnen und auch vor

"All right, bann bin ich mit meiner Arbeit gu= gewandt und einen forschenden Blid umbergeworfen. ber Deteftiv mit einem liftigen Blid fragenb bingu. "Will mir lieber meinen Ramen John Bater

Ablerauge nicte ernsthaft, worauf ein Anflug von Pexierbild.

"Ja, ich bin mir felber ein Frember ge-

worben," brummte Roth, "wenn ich nur erft meine Taschen mit Gold gefüllt habe, bann halt mich hier feiner mehr gurud und wenn man mich jum König von Klont ple machen wollte." Die Nacht war herabgefunken und bebedte

"Dann los mit unfern Pfannen," vielleicht haben

"om, ber Gebante ift nicht ichlecht," meinte er nach=

"Ihr seib boch Eurer Sache gewiß, nämlich, baß er

"hafenhert, wenn Ihr Guch felber fremb vorkommt?

- Schraubt Eure Stimme etwas tiefer, Mann, recht

Roth lachte spöttisch auf und zwar klang bas Lachen

"All right," belobte ihn Jowler, "bas war echt, es

In ber That hatte fich ber Indianer langiam um-

"Na, Bruber Rothaut, wer lachte ba eben?" fügte

Lächeln bas rot bronzierte Angesicht überflog.

"Mein weißer Bruber hat ben gahmen hund

"Unfinn, Ablerauge, ber Bergleich hintt, fag'

Die Rothaut beutete mit ber Pfeifenspite

"Er ift ein Frember geworben, Dein Bruber,

"Da habt Shr's, John Bater," rief ber

Detettiv trium phierend, "Gure leibliche Mutter

würde Guch in biefer Maste nicht ertennen."

vürde selbst Adlerauge in Berwirrung seten."

in ein Kaninchen umgewandelt."

auf Roth, ber finster breinschaute.

sette Ablerauge hinzu.

mir erft, mer hier foeben gelacht hat?"

wir beibe bas Glud, ben mächtigen Rlumpen Golb au

mit ihrem ichwarzen Schleier bie Stätten, welche noch vor wenigen Monben einer Buftenei glichen, nur von ben Sohnen ber Natur nach jenen Schätzen, die sie ihnen in freigebigfter Beise barbot, durchzogen, jenen Schäten, die fischreiche Fluffe und bas wertvolle Wild ihnen lieferte für

Miffionare forgten für bie ftille Kultur, melde bie "Sehr gut, all right," fagte Fowler, beifällig nidend. genügsamen Gingeborenen langsam aber sicher in ben "Aber von Mister ist keine Rebe mehr, old boy, die Kreis zieht, den das Christentum um den Erdball geruhigende Notwendigkeit erkannte, fühlte er sich boch nur Soflichkeit hort bier mit ber Rudfichtnahme auf. Ihr fein ipannt hat durch bas Gebot ber Menschenliebe, die ben bann vor feinem Feinde sicher, der ihn sonst zweisellos schlechtweg John Baker und zu mir sagt Ihr beispielsweise: Kern seines Inhalts bildet und den Sieg des Guten auf "Sagt mal, Sam White, wo habt Ihr ben machtigen Erben verburgt.

"Golo! Golb!" Diefer Ruf ging burch ben Weltteil wie ein elettrischer Schlag, alle Leibenschaften fieberhaft

Roth lachte belustigt auf. Platten wurden mitgeschleppt, und auf bem See follten im Waffer umberichwummen ober schön zubereitet auf ich im Haufe, mein Mann im Inhalationssaal. Rein

"auch ben Ihrigen, Wir. Sam Bhite."

Klumpen Golb gefunden?"

fröhlich traten wir die Rudfahrt an. Als wir in Bar- borbene Rleiber und hute, einen aufgeweichten, völlig Schirmstand auf, welches nicht allein ziemlich schwer war, tholoma anlegten, ruftete eben unfere Gesellicaft zum unbrauchbaren Objektivdedel und einen erneueten, gang sondern auch die unausstehliche Gigenicaft hatte, einem

die ersten Aufnahmen gemacht werben. Wir waren eine seinem Teller lagen. Run hatte er im Babeker gelesen, Bekanntschaft bestand aus zwei sehr netten Herren aus ganze Gesellschaft und hatten uns in brei Bote verteilt. baß man ja nicht versäumen folle, in St. Bartholoma Leipzig, mit benen ich manches Stündchen in ber ans Es war ein wunderschöner Tag. Die gewaltigen Fels- Saiblinge zu effen, und diese waren so belikat beschrieben, genehmsten Weise verplauderte. Weniger gefiel mir die unser Begleiter lustig in ben grünen See hinaus. Wir Doch wie groß war seine Enttäuschung, als er seine aber die Schlaubeit, mit der die Buchse gleich meinen machten selbstverständlich sofort Jagb auf ihn, was bei Portion vor sich hatte! Es waren allerdings brei Fische Beinz bei ber Achillesferse zu paden verstand, indem sie wenige Bissen bavon genießen konnte. Um unsere Ber- gang beiseite geschoben werben, anders übrig als nun

(Schluß folgt.)

ber Menscheit ringt und jagt, weil Gold Reichtum und Kontinents verbankt und bas ehebem mit seinen Kolonien 400 sind wieder als Schaltjahre aus, so daß also auch bamit Macht, Rubm, Chre, Genuß bebeutet.

spartes bran setten, um es hundertsach zu verdoppeln, ber Kolonial faaten gestrichen worden und, nur noch ein bereits früher unter Augustus schon berichtigt worden Orbnung einigermaßen gefichert.

tiefe Nacht hinein ben Golograbern öffneten, waren biese Deutschland die Tage von Jena und Auerstädt und die jahr gegen bas aftronomische um nur 2 Stunden 20

selber geschehen. Seltsame Müngen waren es, die in Wilhelm II. das Wort gesprochen wurde, daß Deutschseine Kasse flossen, da sie aus Goldstaub, sowie kleinen lands Bukuuft auf bem Wasser liegt. Klumpchen Gold und Blättchen besselben Metalls be= Wem fiele angesichts solcher schier an bas Wunder= bie toftbaren Blattchen in einen Raften. (Fortfetung folgt.)

Au der Wende des Jahrhunderts.

gangenheit hinab. In biefem weltgeschichtlichen Augenblide bliden — wie ber Privatmann am Schluffe eines beiicht. Deutschland ift wieber mit seiner ihm gebührenden Inde vielen — wie det Priodimann am Ogiasse der gebildeten weltgeschichtlichen Sendung unter die Bölker getreten, und Da gaw't en Gepolter in der Luft un et fellen sau veele Belt auf die politischen Begebenheiten zurück, um nache diese Thatsache ist das Ereignis, das dem 19. Jahrhundert Pötte un Kettel un Inmaketunnen up de Swungstange zuschauen, ob fie vor= ober gurudgegangen find und wie fein Geprage aufbrudt. weit sich ihre weltgeschichtliche Sendung erfüllt hat. Und wahrlich nicht allen gleich hat der allmächtige Lenker dex Welten den Bölkern die Geschicke in diesem Jahrhundert jugeteilt!

Frankreich, bas am Beginn bes Jahrhunberts Guropa ben Fuß auf ben Naden seben wollte, und bem es in vier teilen lassen Schaltjahre. Das Jahr 1900 macht eine ber That eine Zeit lang gelungen schien, ber Grfüllung Ausnahme. Warum? Bei ben jahrtausenbelangen Wirrsseines Traumes von ber Weltherrschaft näher zu kommen, nissen, die unsere Zeitrechnung und ber Kalender durchjeines Traumes von der Weltherrschaft näher zu kommen, sie unsere Zeitrechnung und der Kalender durch: sobsider Vorsat. A.: "Was, du hast die einen Stiesels gemacht hat, die aber auch heute, selbst bei den Kulturs herabgestiegen. Nuc die Erinnerung an seine frühere Größe völkern christlichen Bekenntnisses, noch nicht völlig überwunden wöbel anschaffen!"

**Tooks der Vorsat. A.: "Was, du hast die einen Stiesels seinen Stiesels der Ausgeschaften der Kalender durch: felbst bei den Kulturs seinen Stiesels gemacht hat, die aber auch heute, selbst bei den Kulturs wöbel anschaffen!"

**Tooks der Vorsat. A.: "Was, du hast die einen Stiesels gemacht hat, die aber auch heute, selbst bei den Kulturs wir getauft?" — B. (Studio): "Ja, ich will mir almählich eigene völkern christlichen Bekenntnisses, noch nicht völlig überwunden wöbel anschaffen!" bält uns ab, es ben Staa'en zweiten Ranges zuzurechnen. sind, mag die Begründung des bevorstehenden Ausnahme- Machditse. Freund: "Na, bist du denn Sonntag mit dem Die Grundsätze der Nevolution, ber "großen" Revolution, jalles am Platz sein. Wir übergehen dabei die Wirrnisse, der das ganze Dorf hat schieben müssen!"

phaben Frankreich im Laufe dieses Jahrhunderts dreimal welche bei den ältern Völkern in dem Bestreben, die von der Revolution in die Arme des Casarismus und von Zeitabschnitte durch gemeinschaftliche Berücksichtigung des übungen gings beute gut! Ich glaube, bessere Kniebeugen hat bem Cafarismus in die Revolution gestürzt, und es liegt Mond- und Sonnenlaufs zu bestimmen,, viele Jahrhunderte Achilles auch nicht gemacht!" teineswegs außer bem Bereiche ber Wahrscheinlichkeit, daß, lang bestanden und beschränken uns auf die Zeit- und Thierbilderbuch geschnen und fragt ihre ältere Schwester menn im Jahre 1900 ber Vorhang hinter ber Pariser Ralender-Rechnung, die sich allein auf die Umdrehung der Gise nach der Bedeutung ber einzelnen Justian Zeignachter Echwester Ehrenberbuch geschnen und bei Umdrehung der Gise nach der Bedeutung ber einzelnen Justian Zeignachter Echwester Weltausstellung gefallen ist, er sich alsbald wieber erheben Erbe um ihre Achse und ben Umlauf ber Erbe um die ift benn bas?" — Gise: "Das ist eine Antilope." — Guy: "Und wirb, um ber Welt aufs neue das Schauspiel eines Bürger= Sonne gründet. Die erstere giebt uns unmittelbar die daß?" — Else: "Das ist ein Löwe." — Ely: "Und das?" — Else: "Das ist ein Löwe." — Ely: "Und das?" — Else: "Das ist ein Ferkel." — Ely: "Ein Ferkel? Was hat's Länge des Tages, die letztere die Länge des Jahres.

Rudgang ber britischen We'therrschaft einzuleiten. noch immer wiberstandssääig genug, um sein Dasein be- in Ginklang gehalten, und auch heute noch rechnet man haupten zu tonnen.

Defterreichellngarn wird nicht mit Freude auf bie hunderts in großer Blüte und die Bormacht in Deutsch= 48 Minuten 51 Setunden; also wird burch ben Shalttag land, ift es infolge ber Zwistigkeiten ber v richiebenen alle vier Jihre 11 Minuten 9 Sekunden zu viel ein-Nationalitäten mehr und mehr zuruck jegangen. Italien ist geschaltet. Dieser kleine Fehler ber Schaltregeln summiert nach schweren Kämpfen ein Einheitsstaat geworden, ber sich aber in ben Jahrhunderten zu vielen Tagen auf. in bem Bündnis mit Deutschland und D sterreich-Ungarn Dieser Fehler betrug von Julius Casar bis Gregor XIII. eine mächtige Stüte bat.

seinem Scheiben noch unter die Geschichte Spaniens gemacht. Bahl burch vier ohne Rest teilbar ift, ein Schaltjahr ift

ben Erbball umfaßte, ift in biefen Jahren von einem bas Jahr 2000 wieber ein Gemeinjahr ift. Bweifelhafte Gestalten mit ausgeprägten Galgen=Phy= Lande besselben Kontinents, den es der Welt erschlossen, Bei der Gregorianischen Kalender-Reform 1582 wurden stognomien, wetterharte Arbeits-Menschen, die ihr Er- ben Bereinigten Staaten von Nordamerika, aus ber Reihe aber, ba brei Tage bes Jrrtums des Julianischen Kalenders

tanadische Polizei unterflüte sie babei und so war die schiede jener Bölker im Laufe des Jahrhunderts gestaltet sollte in allen folgenden Reihen von 400 auf einander= haben, jo tann boch teines in Bejug auf braftifche und folgenden Jahren ftattfinden. Bei biefer Beitrechnung wirb Aber vor ben Harpyen ber Schenken und Spielhöllen, tragische Wanblungen mit unserm beutschen Bolte ver- der Anschluß des bürgerlichen Jahres an das astronomische bie sich allabenblich, wenn bie Arbeit ruhte, bis in die glichen werden. Es ist basselbe Jahrhundert, das für jehr nahe erreicht: denn nach 400 Jahren ist das Kalendernicht gesichert, und hier murbe bas gewonnene Gbel-Metall Tage von Gravelotte und Seban hat, bassselbe Jahrhundert, Minuten zurückgeblieben, so bag erst nach 4100 Jahren bas bie Tage bes Rheinbundes gefehen, in benen beutsche wieber ein Schaltjahr bes Gregorianischen Ralenders als In einer Schenke an ber außersten Grenze be: foge- Fürsten auf beutschen Boben sich zu französit den Bafallen Gemeinjahr grechnet werben muß. nannten Stadt, bie aus einer großen Bretterbube bestand erniedrigten, und ben Tag von Berfailles umfaßt, und eine Flagge mit dem Sternenwappen der Union am wo sich deutsche Fürsten auf französischem Boben Rußland und das übrige Europa nach verschiedenen Giebel trug, mar ein ganz besonders lebhaftes Treiben zusammenschlossen. Es ift dasselbe Jahrhundert, das Ralendern rechnen, und es ist zu bedauern, daß die Be-Die Bube, die von innen und von außen mit bidem Deutschland mitten in der Revolution erblickt hat, strebungen in Rußland jum Anschluß an die herrschende Segeltuch bespannt war, sah recht anheimelnb aus. in ber es fich, seine Geschichte verleugnend von Zeitrechnung gescheitert find. Anderseits hat, besonders Drinnen hinter bem großen Bar ober Schenktisch walt te seinen angestammten Fürsten loszureißen ftrebte, und aub wegen best ungleichmäßigen Wechsels ber Zeitrechnung ein Rann in ben breißiger Jahren, mit einem bunklen das gesamte Deutschland weinen ber Bahre bes greifen in ben verschiedenen Ländern, die Ginführung des weniger Schnurrbart und einer an ber Spige gebogenen Rase, die Gelbenkaisers Wilhelm und bes größten Deutschen, Dtios einfachen Grezorianischen Kalenders für chronologische und ihm das feltsame Aussehen eines Ameisenbären verliehen. v. Bismark, hat folgen sehen. Es ift dasselbe Jahr= astronomisch: Forschungen mancherlei Zeitrechnungen, die — Ein junger man half ihm, die Gafie, die den Bar hundert, in dem unter den Händen eines Hannibal Fischer als Hemmis empfunden werden, zur Folge gehabt. umlagerten, zu bebienen, die Bahlung mußte indeß an ihn die beutsche Flotte versteigert und in dem von Raiser

ftanben. Der Ameisenbar ichuttete ben Golbstaub in bare grenzenden Schidungen bas Wort nicht ein, mit einen mit Bachstuch gefütterten Beutel und die Klümpchen, dem der Neuerrichter des Neiches, Kaiser Wilhelm der wenn be guen Lue flapet denn, bringt hei den Hegen Große, die Nachricht von bem Siege bei Seban begleitete: Sten und Drinken, bat stehlt hei, wo hei kann. Wer en Belch eine Wendung burch Gottes Fügung! Ja, mahrlich, treden fieht un röpt: Hallf Bart! ben mot hei be Halbfichtlich hat Gott mit jeiner ichugenben Sand über unferm ichied runder smiten. beutschen Bolte in diesem Jahrhundert gewaltet. Don= mächtig und zerriffen im Innern und verachtet im Auslande fand ber Beginn bes Jahrhunderts bie beutsche den Wippeborn, denn Zuden harren se tau bamaligen Tiben Nation por. Jett sind wir ein Bolt in Waffen ge- noch nich. worben, bas, wohlgeleitet im Inner, in glanzenben wirt-Das 19. Jahrhundert sinkt in das Meer der Ber- schaftlichen und socialen Berhältniffen, ein Hort des hei vor sinen Huse ftund, kiek, da fligt Gluhswanz ober Friedens, von ber ganzen Welt Achtung und Ansegen finen Koppe!

Das Jahr 1900 kein Schaltiabr!

Nach einer alten Regel find alle Jahre, die fich burch

Entspräche nun die Länge des Jahres genau einer demacht?" vollsten Industriestaat umgewandelt, hat die Zerwürfniss ganzen Anzahl von 365 ober 366 Tagen, so ware nichts hand vor den Mund." — Greti: "Aber bei mir, Mama, sliegen ber Festland-Staaten auch in bieser Zeit weiblich ausgenutt, einfacher als die Zeitrechnung, benn alle Jihre hätten ja keine Bahne heraus!" um sich von ben Ländern bes Erbballs soviel einzuverleiben, gleichviel Tage, fie waren genau gleich lang. Das trifft um sich von ven Landern ver Stovalus svoret einzuverleiden, gierigdiet Lage, sie das burgerliche ober tropische Jahr wird Ropf!" — Zweiter Bauer (ruhig): "Mir gleich; wenn er aber zerbas Jahrhunde:t sollte boch nicht zu Ende gehen, ohne bestimmt burch die Zeit, in ber die Erbe — ober die Sonne bricht — i bezahl'n sei' net!" baß dieser Riesenleib in seiner Berdanung gestört wurde. — vom Frühlingspunkt ausgeht, bis sie wieder zu diesem Gunstiges Angebot. Schauspieler (als Richard III.): "Ein Das kleine Burenvolk hat sich erhoben, um das ihm brohende Joch britischer Herrschaft von seinem Nacken aber jedes Jahr um 50 Sekunden entgegen, so daß die Veinklicher Andlik. Studiosus (zu seinem Kollegen vor dem brohende Joch britischer Herrschaft von seinem Nacken aber jedes Jahr um 50 Sekunden entgegen, so daß die Beinlicher Anblick. Studiosus (zu seinem Kollegen vor dem abzuwenden, und niemand kann wissen, ob nicht die ersten Erde im Laufe eines Jahres nicht einen vollen Umkreis Postgebäude): "Geh'n wir weiter, ich kann das nicht sehen — jest Jahre bes neuen Jahrhunderts bazu bestimmt sind, den = 360 Grad, sondern nur 360 Grad weniger 50 Sekunden werden die Gelobriesträger losgelassen!" bu beschreiben hat; bies geschieht aber in 365 Tagen 5 Das ruffifche Reich hat sich, tropbem es im Innern Stunden 48 Minuten 51 Sekunden, ober ziemlich nahe jest fast noch ebenso wie am Aufang bes Jahrhunderts in 3651/4 Tagen. Julius Casar gab baher auf Vorschlag mit großen Schwierigkeiten zu fampfen hat, in Alien immer bes egyptischen Mathematikers Sosigenes bem Jahre geweiter ausgebreitet und hat hir mächtige Fortschritte jur wöhnlich 365 Tage, jedem vierten Jahre aber 366 Tage, Bermirklichung bes Testaments Beters bes Großen gemacht. Damit ber Fehler bes Bierteltags, um ben bas Jahr langer In Europa ist es Rugland aber nicht gelungen, seinen ift als 365, und ber immer nach vier Jahren auf einen Wunsch, die Erbschaft bes Sultans anzutreten, erfüllt zu vollen Tag anwächst, beseitigt wirb. Durch die Ginschaltung schen. Die Türkei ist, tropdem sie im Laufe bes Jahrhunderts in Erropa viele Gebiete hat abtreten mussen, die bürgerliche Jahreslänge nahezu mit der astronomischen in Rugland nach bicfem Ralenber.

Nun ist aber bas Jahr nicht genau 1/4 Tag ober 6 letten hundert Jahre zurudaliden. Am Anfang bes Jahr- Stunden länger als 365 Tage, sondern nur 5 Stunden icon breizehn Tage. Während also im Julianischen Ginen starten Strich hat das Jahrhundert turz por Ralender, wie e: noch in Rugland gilt, jedes Jahr, beffen

aufwühlend, die bas gelbe Metall entfessellt. Ift es boch Das Reich Karls V., in bem bie Sonne nicht unterging, (alter Stil), fallen nach bem Gregorianischen Kalenber ber Inbegriff jenes Gluds, nachbem die große Mehrzahl bas Land, bem die Bilt die Entbedung bes neuen (neuer Stil), alle Jahre, beren gahlen ein Bielfoches von

alle lodte ber Sirenen-Ruf: Golh! — Man hörte sie reben Schatten seiner frühern Große, fast ohne Wiberftreben in waren, nur noch zehn Tage ausgelassen, und statt bes 5. in vielen Zungen, sah sie graben im Schweiße ihres An- die lette Reihe von Europas Böltern getreten. In Assen Oktober 1582 wurde ber 15. Oktober geschrieben. Das gesichts, während die zweifelhaften Gesellen zuschauten und ift das alte Rulturland China gezwungen worden, sein Jihr ber folgenden Sahrhundertwende, 1600, sollte als fich ihre Beute auswählten. Raub= und Morbbuben gabs Abschließunge-System gegenüber bem europäischen Ginflusse Schaltjahr beibehalten merben, wie auch die übrigen Schalt= schaarten und bas Lynd, Geset proklamierten. Die Wie wunderbar und wechselreich fich aber bie Ge- 1800, 1900 wieder Gemeinsahre sein, und biefelbe Ordnung

Done Zweifel ift es ein empfindlicher Uebelftanb, bag

De Gluhswanz un de Nachtwächter.

De Glubswanz geiht borch be Luft an'n Heben her,

Dat mußte be Rachtwächter Billmann up'r Brons= wifichen Straten in Silmegen recht gut. Dei wohne h nber

Ru tam bei mal in ber Nacht von ber Bache un as

Half Bart! Schriet Billmann.

Billmann fach ba up'r Straten Botter un Reefe un Schinken vullup; aber hei rege nig an. Un ba bee hei tiaut bran; benu mede Minsche ett Duwelsfuiter?

Humoristisches.

Beifnachts-Bilberbuch. Die fleine Elly hat zu Beihnachten ein

Die Saupisache. Srfter Bauer (im Birtshaufe, erregt): "Wenn du jest net ftill bift, merf' ich dir mein Maßtrug an ben

Rätfel.

Somonym.

Es nennt zwei Dichter Gud, Befannt im Deutschen Reich. Bwei Brüber führen fie Den gleichen Ramen. Früh Bab fic ben Tob mit eigner Banb Der Berühmtere von Beiden. Doch feine Werte ftehn wie eine Felfenwand In beuticher Littratur. Da hilft fein Reiben Und feine leberhebung, nicht bie Strenge Der mitleibelofen Dienge Ericuttert fie. Der Deutung I te Alls Fifch man auf die Tafel fette.

Auflösung des Rätsels in voriger Mummer: Anden, Abler, Leebs.

> Rachdrud aus bent Inha . Diefes Blattes verboten. Gefet vom 11. Juni 1870. Drud und Berlag bes "Cochberger Bote."

Hochberger Bote.

Tagblatt und Verkündigungsblatt

für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Beilagen:

"Slinfriertes Unterhaltungsblatt"u. "Prattifche Mitteilungen für Sandel und Gewerbe, Saus- und Landwirtichaft"

CBW Bor hundert Jahren.

22. Januar. Auffällig und vielleicht charakteristisch für die Zeit vor 100 Jahren sind die verhältnißmäßig zahlreichen öffentlichen Eitationen Verschollener und Verschwundener. Solche

Gitationen werlavouener und Werlamundener. Solche Citationen werden in den öffentlichen Blättern aus allen Gegenden Deutschlands gefunden, stets mit der Androhung, daß der Verschwundene, wenn er sich dis zu einem bestimmten Termine nicht melde, für todt erklärt werde. Theils sind die Verschollenen im Kriege gefallen oder verschwunden, ohne amtlich in den Replustissen zu stehen theils bedam sie

ohne amtlich in den Berluftliften gu fteben, theils haben fi

in den unruhigen Zeiten, die in vielen Gegenden Deutsch-lands auch materiell sehr schlechte Zeiten waren, den Stanb von den Bantoffeln geschüttelt und haben ihr Glück im

S Die Aussichten ber Flottenvorlage.

fo tonnte an bem Siege ber Flottenfache über die Oppo-

fition ber Flottenfeinde nicht der geringste 3meifel be-

fteben. Denn daß Deutschland eine der Entwickelung

feiner überfeeischen Intereffen gleichwerthige Rriegsflotte

bitter nothig bat, lehrt ichon ber oberflächlichfte Bergleich

bes auf bem Baffer schwimmerben, beziehungsweise in

überfeeischen Unternehmungen werbend angelegten Theiles

bes beutschen Nationalreichthums und ber gu feinem

eventuellen Schutze verfügbaren Machtmittel mit ben

einschlägigen Berhäliniffen anderer feemachiger Nationen.

Es ift eine bewußte Irreführung ber öffentlichen Mein=

ung, wenn eine vaterlandslofe internationale Umflurg-

bemagogie den urtheileunfahigen Maffen vorredet, Deutich=

land bedürfe überhaupt feiner Rriegsflotte, fondern nur

des Fleifies, der Beharrlichkeit und wie die fconen

Gigenschaften fonft noch alle beigen, um auf bem Belt=

martte feinen Weg zu machen, ohne jeglichen Appell an

ben "Marinechauvinismus". Und ein Trugschluß ber-

felben Umfturademagogie ift es, aus der Eremplifizirung

auf die Leiftungen bes beutschen Raufmanns- und Gee-

mannsstandes in ben Zeiten, wo noch feine deutsche

Rriegsflagge vorhanden mar, zu folgern: weil es früher

"fo gegangen" fei, muffe es auch in alle Ewigkeit fo

weiter geben und fei jeder Aufwand für Flottenzwecke

im mahrsten Ginne bes Wortes .. ins Waffer geworfenes"

Belb. Wer freilich die geringfte Rraftanftrengung be-

hufs Erreichung eines großen Bieles scheut, wen jeder

Bfennig reut, ben er auf ben Altar bes Baterlanbes,

b. h. der Gefammtheit ber Boltegenoffen opfern foll,

ber wird jedes flottengegnerische Scheinargument ber

gange rings um ihn ber, wer ein offenes Berftandniß

für die Lehren der Geschichte hat, der wird nun und

nimmermehr in die Flottenverketerung einstimmen, wie

fie von boswilligen Boltsverführern infgenirt und von

Somere Rämpfe.

Roman von Arthur Lauterburg.

trat fie vor ben Altar, um ben Bunb für bas gange Leben

fter Seelenkampfe für bas arme Mabchen gewesen. Erft

tam bas wunderbare andanernbe, unerflärliche Stillschwei-

gen Guftavs. Zweimal hatte fie ihm geschrieben, ohne auch

nur ein Wort der Antwort zu erhalten. Mußte fie ihn

nicht für falfch und treulos halten? Wenn er für ihre aus

bem tiefsten Herzen kommenden, slehenden Bitten, ihr zu schreiben, kein Wort der Erwiderung hatte, nußte sie ba

Rataftrophe in Benver. Als er auch bann noch nicht schrieb,

als Wochen und Monate in banger Sorge verstrichen, ba

glaubte, ba schwur fie barauf, bag er tot sein mußte. So

ganglich tounte bie Liebe und bas Mitleib nicht in feinem

Bergen erloschen fein, bag er nicht einmal feine Errett-

ung aus ber entjeglichen Gefahr mitgeteilt haben follte.

Unter ben vielen Taufenben, welche bem Baffer und bem

Geuer jum Opfer gefallen waren, vermutete fie auch ihren

Beliebten, und fo betrauerte fie benn feinen Tob. Gie be-

trauerte seinen Berluft boppelt, benn sie hatte ihn boch

daß Guftav ihr die fo oft geschworene Treue gebrochen

hatte, vermochte fie ihn nicht aus ihrem Bergen gu rei-

Ben. Immer wieber tauchte fein Bilb vor ihr auf, immer

wieder bachte fie voller Wehmut an die glücklichen Stun-

ben ihrer Liebe; ihr Herz war verwundet, ihre schönen Zukunftspläne vernichtet. Ach, sie fühlte sich unglücklich,

Dann war ihr alter Berehrer von neuem auf bem

nach bem Unglude von Benver erschien Arlt bei ihr und | Stabtchen, andere Madchen.

Plane erschienen. Gines - Abends ungefähr vier Wochen

Doch auch nachdem Ugues fich bavon überzeugt hatte,

zweifach verloren, erft feine Liebe und bann bas Leben.

Dann erhielt fie die Nachricht von der furchtbaren

mit bem ungeliebten Manne zu schließen.

nicht glauben, daß er fie vergeffen habe?

Wie ein Opfer, bas gur Schlachtbant geführt mirb,

Die letten vier Monate maren eine Beit aufreiben-

bentt, felbft urtheilt, wer ein offenes Muge für bie

Wenn eine aute Bearundung ausschlaggebend mare,

Auslande gefucht und auch öfters gefunden.

Poftzeitungslifte 3416. — Ferniprechanichluß 3.

bentfaulen Nachbetern autgeheißen wird. Mit ber Ber-

fchiebung bes Schwerpunktes ber weltgefchichtlichen Ent-

wickelung von bem europäischen Festlande auf ben Ocean

haben auch die Bedingungen und Borausfetjungen für

ben Beftand bes bem beutschen Bolte vor allen anderen

Böllern ans Berg gewachsenen Weltfriedens eine ent-

fprechenbe Berichiebung erfahren. Für Guropa genügte

und genügt ber Refpett vor ber fteten Schlagfertigfeit

bes unübertroffen baftebenben beutschen Beeres, um

alle gegentheiligen Beftrebungen wirksam in Schach gu

balten. Bo aber mare gur Gee ein bem gleichen 8mede

ergebener, gleich ftarter Fattor vorhanden? Bohl ließe

ich swischen ber beutschen Armee und ber englischen

Flotte eine Anglogie erkennen — wie aber steht es um

bie Gleichwerthigkeit ber Politit beiber Reiche im Sin=

blick auf den Schutz ber Friedensguter? Der von Eng-

land in Gudafrita angezettelte Rrieg, die volferrechts.

midrige englische Bergewaltigung deutscher Ozeandampfer

liefert eine gar feltsame Mustration zu den die englische

Politit beftimmenben Leitmotiven. Bas ber beutschen

Politik fälschlich nachgesagt wurde und mitunter noch wird, daß sie nämlich im Sinne des Grundsates ge-

führt werde: Gewalt geht vor Recht, das gilt ohne

jegliche Ginschränkung ober Milberung von ber Bolitit

Großbritanniens. Sowohl die Buren, als unfere Boft-

bampfer ber Oftafrita. Linie konnen ein Lieb von ber

englischen Loyalität fingen. Wie anders murbe bie

Freiheit bes Dzeans verburgt fein, wenn ber notorifche

Bort des Weltfriedens, Deutschland, das Gewicht feines

moralischen Ginflusses zur Gee auf eine ähnliche Unter-

lage ftuten tonnte, wie fie bie Armee ben deutschen

Friedensbeftrebungen auf bem europäischen Festlande gur

Berfügung balt! Run tann ja feine Rebe bavon fein,

daß wir binnen absehbarer Beit ber englischen Rrieges flotte eine ebenbürtige Konfurrens bereiten follten. Aber

fo ftart fonnen und muffen wir uns gur Gee machen,

daß unfere Rauffahrtei: und Bostdampferfahrt vor ber

Gefahr geschütt ift, gu Objetten maritimer Faustrechts-

Experimente gemigbraucht zu werden. Außerdem aber

ift es flar und bedarf feines weiteren Beweifes, baß

schon ber bloß rationelle Ausbau der Flotte eines Reiches

von fo anerkannter, zuverläffiger Friedfertigkeit, wie bas

Deutsche Reich, den gunftigften Ginfluß auf Die gu-

nehmende Konfolidirung ber jett noch fo vielfach

der pfleglichen Behandlung unferer Flotte zahlen wir

Friedensprämie, die zu verweigern nur Jemandem in

ben Sinn tommen fann, ber bas toftbare Gut bes

Friedens fo wenig schätt, daß er es schutlos frember

erklärte, bag bas Bersprechen, welches er ihr unlängst ge-

geben hatte, jest nicht mehr binbend sei, ba Rober tot

fei ober boch zweifellos tot fein mußte, weil er nichts von

Mit solcher Wärme, mit solcher edlen Begeisterung, hatte er um ihre Liebe gesteht, daß seine glühenden Worte,

wenn auch vielleicht noch teinen Schimmer von Buneig-

ung, so boch ihr tiefstes Mitleid erregt hatten. Bier mar

boch noch ein Mann, dessen Liebe wirklich Trene und Aus-

wenn sie auch immer und immer wieder "nein" saate, so

jagtesie bieses Rein boch freundlich, mitleibig, fast gartlich.

lette Wort noch nicht gesprochen Immer von neuem be-

gann er ben Sturm auf bas Berg bes ungludlichen Dab.

chens, und immer von neuem wurde biefer Sturm abge-

fchlagen. Doch fie tounte nicht umbin, ihn für biefe treue,

felbstlose Liebe hochzuachten und ihm ihre innigfte Teil.

Und wie anders waren feine Bewerbungen jest als

früher; bevot, bescheiben und respettvoll wie ein Ritter

bes Mittelalters warb er um die Dame feines Bergens.

Seine Liebe ichien fein ganges Sein und Buhlen veredelt

Bu haben; Agnes zu gewinnen, war bie alleinige Aufgabe

staus Abreise als ein treuer Bundesgenosse zur Seite ge-

ftanben hundertmal hatte er Ugnes vorgeftellt, wie fehr

es boch ihrem Interesse entsprechen wurde, ben Ubwesen-

ben zu vergeffen und bem reichen guten Urlt bie Sand zu

Mit ber überzeugenbsten Gewißheit hatte er ihr ben

Grund von Guftave Schweigen ertfart. Diefer mußte zwei-

fellos in Amerita eine Dame tennen gelernt haben, beren

Dollars ihn fein Liebchen vergeffen ließen. Er verficherte

auch, bag bei folchen Leuten wie Röber, Die fo viel in ber

Belt herumtommen, ftets ber Grundfat herriche: Andere

Ernft Beuer hatte ihm in biefer gangen Beit feit Bu-

Doch für Arits unabläffiges Liebeswerben war bas

dauer zeigte und ihre Anertennung herausforderte. Und

fcmantenben maritimen Berhaltniffe üben muß.

Bedrohung und Berftorung preisgeben mag.

Opposition unbesehen unterschreiben. Wer aber felbst | baber ebenso wie in berjenigen unseres Landheeres eine

sich hören ließ.

nahme zu schenken.

eines Lebens.

reichen

Ericheint täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage.

Bezugspreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Saus gebracht bierteljahrlid nur MR. 1.50. — Anzeigen; die einspaltige Garmondzeile ober deren Ranm 10 Big., an beborzugter Stelle 20 Big.

& Rundschau.

+ Rarleruhe, 20. Jan. 3. R. B. die Groß. bergogin hat folgendes Sandschreiben an bas Brafidium bes Bab. Militar-Bereins-Berbanbes gerichtet:

"Sie haben im Auftrage bes Braftbiums bes badifchen Militarvereins-Berbandes auch in biefem neuen Jahre Meiner mit Gegenswünschen gebacht, Die 3ch auf bas herzlichste ermibere.

Die Jahresmende hat Ihnen Beranlaffung gegeben, einen Rückblick auf bas scheibenbe Jahrhundert Bu werfen, wie er patriotischer nicht gedacht merben fann. Sie haben die hehre Geftalt Meines Baters begleitet burch bie von Gott gewollten Führungen eines langen, fegensreichen Lebens und Die vaterlandische Geschichte bes Sahrhunderts entrollt, wie fie und unter ber weisheitsvollen Leitung ber Borfehung entgegentritt. Laffen Sie mich Ihnen hierfür befonber

herzlich danken. Diefe fcone Aufgabe, welche Ihnen obliegt, ift fo eng mit dem verbunden, mas Raifer Wilhelms Lebenswert genannt werben tann, ber Armee, bag 3ch um fo freudiger bem Gedankengang Ihres Schreibens folge. Für den Mir perfonlich gewidmeten Ausbruck herzlicher Gesinnung kann Ich nur mit ber Berficherung banken, baß 3ch Gott bitte, Mir gur Erfüllung beffen helfen zu wollen, mas 3ch an ber Seite bes Großherzogs, Ihres erhabenen Broteftors, als Meine Aufgabe erfaffe. Moge Gottes Gegen mit bem babifchen Militarvereins-Berband auch ferner fein.

Rarlaruhe, 5. Januar 1900.

(gez.) Luise Großbergogin von Baben Bringeffin von Breugen."

Gleichzeitg mit diesem Sanbschreiben giebt bas Brafibium in seinem Berbandsorgan ein Dankschreiben G. R. D. bes Erbgroßherzogs für die Glückwünsche bes Berbandes jum Jahreswechsel bekannt, womit ber Erbgroßherzog ben aufrichtigen Bunfch für ferneres Gebeihen des Berbandes, für steten Erfolg feiner edlen Beftrebungen und für feiner Mitglieder Bohlergehen verbindet.

+ Dresben, 20. Jan. Bring Friedrich Leopold pon Breugen befuchte heute die Bergogin Friedrich gu Schlesmig-Bolftein und reifte alsbann nach Berlin. Der taiferliche Statthalter von Elfaß-Lothringen, Bruder ber Berzogin Friedrich, traf heute Bormittag hier ein.

† Dresden, 20. Jan. Beute fruh 8 Uhr murbe über das Befinden ber Berzogin Friedrich ju Schleswig-Holftein folgender Bericht ausgegeben: Die Racht verlief ziemlich schlaflos, aber ungleich ruhiger als die lette. Die Anfälle von Athemnoth waren heftiger. Bergichmäche ift nicht aufgetreten. Buls 100, etwas ichwach. Die

Als bann bas Unglitch von Benver in aller Welt schon bekannt war, versicherte er boch und heilig, daß Röder tot mare und daß fie nie wieder etwas von ihm hören würde. Er beschwur fie, ihr junges Leben boch nicht burch Trauer um ben Tod eines Mannes zu verbittern, ber ihr bereits im Leben untreu war.

Selbst die gute, weichherzige Frau Heuer kam nach und nach bazu, die von ihrem Manne vertretene Anschauung zu teilen. Alus tieffter und befter Ueberzeugung riet fie ihrer Pflegetochter, ben untrenen Rober zu vergeffen und Beren Arlt gu nehmen, beffen Liebe fich doch bewährt

So war benn endlich ber ftanbhafte Widerstand bes armen gequälten Mabchens gebrochenworden und fie fprach bie verhängnisvollen Worte, welche Guftaus Rivalen bas Recht gaben, Agnes Löhner feine Braut zu nennen.

Es war ber Abend von Agnes' Hochzeitstag; entgegen ben verabrebeten Planen befanden fich bie jungen Eheleute noch in Neuburg. Man hatte ursprünglich beabsich. tigt, bag bas neuvermählte Baar feine Flitterwochen an einem stillen und wenig befannten Babeorte ber Nordsee verleben follte, boch ber bebentliche Gefundheitszustand ber jungen Frau, beren Rervosität, sich bis zu einem langanbauernben Weinkrampf gesteigert hatte, machten bie Ausführung dieses schönen Planes vor der Hand unmöglich.

Gleich nach Beendigung der Tranungszeremonie war Algues noch in ber Rirdje von einem schweren Dhumachts. anfall übermannt worden. Als fie endlich nach Amvend. ung aller möglichen Mittel aus bemfelben erwachte, war fie boch noch fo schwach und elend, daß felbst ber junge Chemann die Ummöglichkeit einsehen nußte, heute noch eine Reise mit ihr anzutreten.

Der Zuftand der jungen Frau schien ihrer Pflegemutter fogar fo beforgniserregend zu fein, bag fie ben Borfchlag machte, Ugnes in ben "Glefanten" gurudzubringen, schlag machte, ugues in ben "Stellenen tonne. Doch herr bamit sie selbst die Pflege übernehmen tonne. Doch herr 74.19 Arlt wollte hiervon nichts wiffen. 😼 .